

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



HERAUSGEBER:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN E.V.  
Lemgoer Straße 2a, 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND E.V.  
Kreuzstraße 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde-Museum)

### Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten (Gratis-Bezug durch Naturwiss. Verein Bielefeld) oder auf DIN-A-4-Seiten. Da der Bericht nicht neu gesetzt, sondern durch Umkopieren der Originale zusammengestellt wird, bitten wir folgende Richtlinien unbedingt zu beachten:

1. Maschinenschrift, einzeiliger Abstand, Zeilenlänge annähernd 17 cm, aber nicht darüber.
2. In der ersten Zeile eines jeden Artikels stehen die Kennziffer der Art (s. Schlüsselliste in diesem Heft), Artname (unterstrichen), Datum, Individuenzahl, Ort und evtl. fortlaufend weitere Angaben.
3. Der Ortsbeschreibung ist die Angabe des jeweiligen Kreises (B, DT, GT, HX, MI, PB) hinzuzufügen. Der Autorenname (Familiennamen, im Zweifel mit abgekürztem Vornamen) ist nach Möglichkeit in die letzte Zeile einzubeziehen.
4. Zur Angabe der Geschlechter werden nur die Symbole ♂ und ♀ verwendet, nicht die im Geflügelhandel üblichen "Dezimalzahlen".
5. Die Artenauswahl ist der Schlüsselliste zu entnehmen (in diesem Heft).
6. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres.
7. Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt vor allem für die Weitergabe von Beobachtungen Dritter.
8. Doppel-Veröffentlichung ist unerwünscht: Bereits in anderen Zeitschriften erschienene oder zur Veröffentlichung vorgesehene Beiträge werden nicht im "Mitteilungsblatt" aufgenommen.

### Beispiel:

L 45 Kleinspecht - 18.4.85 1 ♂ trommelt und ruft am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF): Nur 1 Tag beobachtet, keine Brut. Möller

---

Redaktion: Dr. h.c. Klaus Conrads, Am Tiefen Weg 15,  
4800 Bielefeld 1

Montage : Arbeitsgruppe des Naturwiss. Vereins Bielefeld  
und des Bundes für Vogelschutz Ostwestfalen

---

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an die Redaktion !  
Zahlungen (für dieses Heft DM 10.- bitte nur an den Bund für  
Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postgiroamt Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 2529 29-303.

Bestellungen und Versandreklamationen an Frau Gerda Mensendiek,  
Ubbedisser Str. 58, 4800 Bielefeld 18.

---

Titelbild nach einer Aufnahme von Rolf Siebrasse (Dorngrasmücke)



Liebe Ornithologen,

auch für das Jahr 1986 hat uns eine Fülle von interessanten Einzelbeobachtungen und Bestandsangaben erreicht, wofür wir den Autoren herzlich danken. Die etwas komprimiertere Form der Montage des Mitteilungsblattes ist zwar nicht besonders ansehnlich, aber raum- und damit kostensparend. Es konnten fast alle Beiträge aufgenommen werden.

Auch in diesem Heft stehen viele Beiträge im Zusammenhang mit dem wiederum strengen Winter 1985/86. Außerdem hat sich die Abnahmetendenz einiger in den vorangegangenen Heften erwähnter Brutvogelarten fortgesetzt oder verstärkt.

Der Bestand des Hausperlings z.B. ist in den letzten beiden Jahren wahrscheinlich unter die 50%-Marke gefallen, der des Feldsperlings noch darunter. Der Pirol wird nur noch aus dem Großen Torfmoor (MI) gemeldet (Beitrag Schieholz). Die Klappergrasmücke war 1986 in Bielefeld und anderwärts merklich seltener als im Vorjahr, die Dorngrasmücke unverändert auf Tiefstand. Die Singdrossel war 1986 in Bielefeld seltener als jemals zuvor; dagegen hielt sich der Bestand der Misteldrossel z.B. in der Senne gut, und die Wacholderdrossel nahm eher noch zu. Bis auf eine wohl nur punktuelle Erholung des Bestandes des Gartenrotschwanzes in der Senne siedelte diese Art überall nur sehr zerstreut (s. Beiträge). Von der Schafstelze gab es nur zwei Brutmeldungen.

Die Zählung des gegenüber 1985 in Bielefeld relativ stabilen Bestandes der Nachtigall wurde durch den Bund für Vogelschutz fortgesetzt. Hier gab es sehr hohe Einbußen, vor allem bei der Mehlschwalbe. Ergebnisse werden später zusammenfassend veröffentlicht.

Die Haubenlerche ist aus Bielefeld fast verschwunden (Ausnahmen s. Beiträge Bongards und Deutsch; Manuskript von S. Haubold in Vorbereitung zum Druck). Andernorts scheint es kaum besser zu sein.

Den früheren Angaben zum Bestandsrückgang von Grün- und Grauspecht ist nichts hinzuzufügen. (Vgl. aber Beitrag C. Finke et al., S. 33).

Eine Invasion ungewöhnlicher Stärke des Birkenzeisigs (*Acanthis flammea* ssp.) hat - vor allem aufgrund unserer Presseumfragen in Ostwestfalen-Lippe - eine große Zahl von Beobachtungen erbracht, die im Beitrag von A. Bader aufgearbeitet sind (S. 11).

Die zentrale avifaunistische Dokumentation für Ostwestfalen-Lippe erfolgt weiterhin auf Lochkarten, da eine EDV-Anlage noch nicht zur Verfügung steht. Artenbearbeiter können jederzeit Daten aus der Kartei entnehmen (Naturkunde-Museum Bielefeld, telefonische Voranmeldung Mo.-Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, 0521/512493).

Die Rasterkartierung der Brut- und Gastvögel in Bielefeld lief 1986 an und wird bis mindestens Ende 1987 fortgesetzt. Für die Auswertung zeichnen sich Möglichkeiten beim Rechenzentrum der Universität Bielefeld ab.

Der Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V. kann 1987 auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jubiläumsjahr ist eine Reihe von Sonderveranstaltungen vorgesehen.

Wir wünschen allen Mitarbeitern und Lesern des Mitteilungsblattes interessante Beobachtungen.

gez. Dr. Heinz Bongards

gez. Dr. K. Conrads

April 1987

WALTER HEUPKE (1914-1987)

Unerwartet verstarb am 11. November 1987 ein Mann, der nie viel Aufhebens von seiner Arbeit gemacht hat, jedoch jahrzehntelang viele wichtige Aufgaben für den Bund für Vogelschutz in Bielefeld und für die ostwestfälisch-lippischen Ornithologen wahrgenommen hat. Walter Heupke war Mitglied des Bundes für Vogelschutz seit dessen Wiederbegründung im Jahre 1949. Er hatte sich schon in früher Jugend mit der Vogelwelt beschäftigt, und diese Neigung blieb ihm bis ins Alter treu. Vor allem an seinem Wohnort Ummeln war er im praktischen Vogelschutz unermüdlich tätig. In den Jahren 1972 bis 1980 gehörte er dem Beirat des Bundes für Vogelschutz an, wurde für die Zeit von 1980 bis 1983 in den Beirat gewählt und war nach seinem Rücktritt aus Altersgründen wiederum Beiratsmitglied bis 1986. Mit der außerordentlichen Zuverlässigkeit, die alle seine ehrenamtlich geleisteten Arbeiten auszeichnete, besorgte er von 1977 bis zu seinem Tode den Versand unseres Mitteilungsblattes. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Klaus Conrads

Betrifft: Seltenheiten

Auf Seite 47 dieser Ausgabe finden Sie einen Beitrag der Herren Hadasch und Nolte, eine angebliche Beobachtung des Grauortolans im Wiehengebirge betreffend. Wir geben den Autoren Gelegenheit, ihre Argumente hier darzulegen, obwohl die Beobachtung nicht vom Seltenheitsausschuß der WO-G anerkannt wurde. Die in dem Artikel angegebenen Kennzeichen treffen im wesentlichen für den Ortolan (*Emberiza hortulana*) zu, auch das Datum. Je nach Individuum und Lichtverhältnissen können Kopf und Brust durchaus aschgrau erscheinen. R. Siebrasse, Bielfeld, besitzt viele Fotos von Ortolan-♂, die dieses belegen.

Im vorliegenden Falle reichen die Angaben einfach nicht aus, um die Beobachtung einer so außerordentlich seltenen Art wie des Grauortolans (*Emberiza caesia*) glaubhaft zu machen. Wir wollen uns dem Vorwurf, Beobachtungen von Seltenheiten un geprüft zu veröffentlichen, nicht gern aussetzen und verweisen in diesem Zusammenhang auf den Artikel von W. Thiede in Orn. Mitt. 39, S. 59-62, über "Birder-Mentalität" und "seriöse Feldornithologie".

KC



## Anregung zu Artenprogrammen

---

Auf der Regionaltagung 1981 der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen wurde eine Reihe von Brutvogelarten und -artengruppen zur speziellen Bearbeitung empfohlen, insbesondere in bezug auf Ökologie und Bestandsveränderungen. Die Liste wurde inzwischen wiederholt revidiert. Für eine Reihe von Brutvogelarten gibt es Spezialisten, die nicht überall und allen bekannt sind. Ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit teilen wir hier die Namen und Anschriften solcher Ornithologen mit. Die Nennung eines Namens sagt nichts über Intensität, Grad der Spezialisierung und Aktualität der Bearbeitung aus. Ergänzungen und Mitteilung von Unstimmigkeiten sind sehr erwünscht und werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.

### Graureiher

Enten                    Oliver Klaffke, Rodenbruch 54, 4790 Paderborn 2

### Wespenbussard

Turmfalke            Hilmar Hasenclever, Zimmerstr. 20, 4800 BI 1

Baumfalke            Helmut Mensendiek, Ubberdisser Str. 58, 48 BI 1

### Rebhuhn

### Wasserralle

### Wachtelkönig

### Hohltaube

### Kuckuck

Steinkauz            H. Wessel, Tatenhauser Weg 23, 4804 Versmold  
C. Stange, Lange Str. 31, 4905 Spenge

### Rauhfußkauz

### Ziegenmeilker

Limicolen            H.-J. Pähler, Krokusweg 12, 4837 Verl

Eisvogel            V. Laske, Wertherstr. 447, 4800 Bielefeld 1

### Grauspecht

### Grünspecht

### Kleinspecht

### Schwarzspecht

Haubenlerche        S. Haubold, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4a, 48 BI 1

### Heidelerche

Rauchschwalbe        Dr. H. u. M. Bongards, Am Vollbruch 1, 4800 BI 1

Mehlschwalbe        Dr. H. u. M. Bongards

### Uferschwalbe

Saatkrähe            H. Mensendiek

Elster                M. Bongards

Waldbaumläufer     Dr. K. Conrads, Am Tiefen Weg 15, 4800 BI 1

### Wasseramsel

Gartenrotschw.     Dr. K. Conrads

Nachtigall            Dr. H. u. M. Bongards

Waldlaubsänger M. Quelle, Wangeroogestr. 54, 4800 Bi 16  
Baumpieper H.-H. v. d. Decken, Am Stadion 148, 4800 BI 11  
Wiesenpieper H. Hötter, Am Lehmteich 3, 4520 Melle 8  
Neuntöter H. Härtel, Brenkener Str. 21, 4793 Büren  
Zeisig Dr. K. Conrads, M. Quelle  
Ortolan Dr. K. Conrads

-----

### Jahrestagung der ostwestfälisch-lippischen Ornithologen 1986

Die Tagung fand am 9.11.1986 anlässlich des 10-jährigen Bestehens des DBV-Kreisverbandes Gütersloh auf dessen Einladung in der Gütersloher Stadthalle statt. Sie wurde vom Vorsitzenden, Herrn Nagel, eröffnet. Frau Bürgermeisterin Kohlmeier überbrachte Glückwünsche, denen sich K. Conrads namens der Anwesenden anschloß. Joseph Peitzmeier, Paul Westerfrölke und Georg Möbius wurden als Beispiele für erfolgreich tätig gewesene Avifaunisten aus dem Raum Gütersloh in Erinnerung gebracht.

Zu Beginn der Tagung referierte N. Hofmann (Hiddenhausen) über "Das NSG Füllenbruch und seine Vogelwelt". Eindrucksvoll belegte er die erfolgreichen Bemühungen um den Schutz dieses auch als Brutgebiet einer Reihe seltener Vogelarten wertvollen Feuchtgebietes. Hier brüten z.B. bekassine, Wasserralle, Teichrohrsänger, Dorngrasmücke. Durchzügler wurden gleichfalls vorgestellt.

H. Wagner, Löhne, sprach anschließend über die "Bestandsentwicklung von Bussard, Habicht und Sperber im Wiehengebirge". Er ging insbesondere auf die trotz ganzjähriger Schonzeit andauernde Verfolgung durch Menschen ein, wozu Winterverluste und andere Verlustfaktoren kommen. Das Engagement des Referenten im Greifvogelschutz wurde sichtbar. Genaue Bestandszahlen nannte er nicht, was von den Anwesenden bedauert wurde..

In der Diaschau zeigte H. Schierholz (Detmold) Bilder von einem Schwarzstorchhorst in SE-Lippe, der leider Anfang Juni 1986 durch Sturm zerstört worden war.

M. Bongards zeigte interessante Aufnahmen von Elstern, die auf Schafen sitzend nach Ektoparasiten suchten. Es meldeten sich einige Anwesende, die ähnliches beobachtet hatten.

J. Hadasch zeigte Aufnahmen von der Sichelente (*Anas falcata*) am Obersee in Bielefeld.

Anschließend sprach O. Klaffke über "Avifaunistik und Naturschutz". Der Referent listete auf, was der Avifaunist für den Naturschutz tun könnte. Nachholbedarf bestehe u.a. in der Biologie von Problemarten, langfristigen Monitorprogrammen sowie Untersuchungen vor und nach Eingriffen in die Landschaft. An Problemarten werde noch zu wenig gearbeitet. Als beispielhaft wurde eine Schweizer Untersuchung am Fischreiher hervorgehoben. Das Referat führte noch weitere "Mangelpunkte" auf. Zur Frage, ob sich Feldornithologen naturschutzrelevanten Aufgaben zuwenden solle oder solchen, die ihm Spaß machen, plädierte der Referent angesichts wachsender Frustration durch Unter- und Nichtbewertung der Naturschutzarbeit für letztere.



In der Diskussion wurde deutlich, daß sich Avifaunisten weiterhin an Naturschutzaufgaben beteiligen sollten, daß daneben aber die "zweckfreie" Forschung ein Wert für sich ist.

Anstelle des angekündigten Referates über den Wachtelkönig sprach H. Härtel (Büren) über die Habitatansprüche des Neuntöters. Er wies darauf hin, daß diesbezüglich in der Literatur vieles immer wieder abgeschrieben worden sei und machte anhand einiger Beispiele deutlich, daß verschiedene Ökotypen auf relativ engem Raum nebeneinander bestehen können. Zur Klärung dieser und anderer Fragen wurden langfristige Bestandsaufnahmen im Abstand von mehreren Jahren vorgeschlagen.

Im letzten Referat zeigte O. Klaffke (Paderborn) anhand von Sonagrammen die Möglichkeit auf, daß mitteleuropäische Schlagwirle einen ziemlich einheitlichen Dialekttyp singen, von dem z.B. skandinavische Vögel abweichen.

In der abschließenden allgemeinen Diskussion wurden verschiedene Gemeinschaftsprojekte, u.a. avifaunistische Dokumentzation und die Neugestaltung des Mitteilungsblattes besprochen.

A. Bader (Halle) beschloß die Tagung mit nochmaligem Dank an die Gastgeber.

KC

-----

#### Literaturhinweise 1986

HELBIG, A. (1986): Langer Aufenthalt und Lautäußerungen einer Spornammer (*Calcarius lapponicus*) in Westfalen. - *Charadrius* 22: 42-44.-

LOSKE, K.-H. (1986): Zum Vorkommen der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) in Westfalen im Jahr 1983.- *Charadrius* 22: 82-90.-

FELLENBERG, W. (1986): Die Invasion des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*) 1983 in Westfalen und die weitere Bestandsentwicklung bis Ende 1985 (mit einem Rückblick auf die Vorjahre.- *Charadrius* 22: 199-215.-

KNOBLAUCH, G. (1986): Zum Herbstdurchzug der Saatkrähe (*Corvus frugilegus*) in Westfalen.- *Charadrius* 22: 229-240.-

HELBIG, A. und Laske, V. (1986): Zeitlicher Verlauf und Zugrichtungen beim Wegzug des Stars (*Sturnus vulgaris*) im nordwestdeutschen Binnenland.- *Vogelwarte* 33: 169-191.-

FLADE, M., FRANZ, Dieter, und A. Helbig (1986): Die Ausbreitung der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) an ihrer nordwestlichen Verbreitungsgrenze bis 1985.- *J. Orn.* 127: 261-287.-

CONRADS, K. & QUELLE, M. (1986): Voorkomen van de Ortolaan *Emberiza hortulana* in NW-Duitsland: waarnemingen aan een gekleurringde populatie.- *Limosa* 59: 67-74.-

Lippischer Heimatbund (Hrsg.) (1986): Naturschutzgebiete in Lippe.- Detmold.- (Mit avifaunistischen Beiträgen von H. Schienholz ! Red.).

Schlüssel- und Artenliste für die Beobachtungskartei der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. sowie für das "Mitteilungsblatt für Ostwestfalen-Lippe" (4. Fassung 1987)

Non-Passeriformes

- |   |   |
|---|---|
| U 11 Lappentaucher A<br>(ohne Zwergtaucher) | U 49 Turmfalke B                                |
| U 12 Zwergtaucher A                         | U 50 Birkhuhn A                                 |
| U 13 Kormoran A                             | U 51 Rebhuhn A                                  |
| U 14 Graureiher B                           | U 52 Wachtel A                                  |
| U 15 Zwergrohrdommel A                      | U 53 Fasan                                      |
| U 16 Große Rohrdommel A                     | U 54 Kranich A                                  |
| U 17 Weißstorch A                           | U 55 Rallen (nur Porzana) A                     |
| U 18 Stockente                              | U 56 Wasserralle A                              |
| U 19 Krickente A                            | U 57 Wachtelkönig A                             |
| U 21 Knäkente A                             | U 58 Teichhuhn B                                |
| U 22 Schnatterente A                        | U 59 Blässhuhn B                                |
| U 23 Pfeifente A                            | U 60 Austernfischer A                           |
| U 24 Spießente A                            | U 61 Kiebitz B                                  |
| U 25 Löffelente A                           | U 62 Sandregenpfeifer A                         |
| U 26 Reiherente B                           | U 63 Flußregenpfeifer B                         |
| U 27 Tafelente A                            | U 64 Gold- u. Kiebitzregenpf. A                 |
| U 28 Schellente A                           | U 65 Bekassine A                                |
| U 29 übrige Enten A                         | U 66 Zwergschnepfe A                            |
| U 31 Gänsesäger A                           | U 67 Waldschnepfe A                             |
| U 32 Zwerg- u. Mittelsäger A                | U 68 Großer Brachvogel A<br>Regenbrachvogel A   |
| U 33 Gänse (nur nach Arten) A               | U 69 Uferschnepfe A<br>Pfuhschnepfe A           |
| U 34 Höckerschwan B                         | U 71 Waldwasserläufer A                         |
| U 35 Singschwan, Zwergschwan A              | U 72 Bruchwasserläufer A                        |
| U 36 Mäusebussard                           | U 73 Rotschenkel A                              |
| U 37. Rauhußbussard A                       | U 74 Dunkler Wasserläufer A                     |
| U 38 Sperber B                              | U 75 Grünschenkel A                             |
| U 39 Habicht B                              | U 76 Flußuferläufer B                           |
| U 41 Rotmilan B                             | U 77 Strandläufer, außer<br>Alpenstrandläufer A |
| U 42 Schwarzmilan A                         | U 78 Alpenstrandläufer A                        |
| U 43 Wespenbussard B                        | U 79 Kampfläufer A                              |
| U 44 Rohrweihe A                            | L 21 Möwen, außer Lachmöwe A                    |
| U 45 Weihen, außer Rohrweihe A              | L 22 Lachmöwe                                   |
| U 46 Fischadler A                           | L 23 Trauerseeschwalbe A                        |
| U 47 Baumfalke A, Merlin A                  | L 24 Seeschwalben A (außer<br>Trauerseeschwalbe |
| U 48 Wanderfalke A                          |   |



- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| L 25 Hohltaube A                 | O 28 Sumpfmeise                                |
| L 26 Ringeltaube                 | O 29 Weidenmeise                               |
| L 27 Turteltaube A               | O 30 Schwanzmeise B                            |
| L 28 Türkentaube                 | O 31 Kleiber                                   |
| L 29 Kuckuck A                   | O 32 Waldbaumläufer A                          |
| L 31 Schleiereule A              | O 33 Gartenbaumläufer                          |
| L 32 Steinkauz A                 | O 34 Zaunkönig                                 |
| L 33 Waldkauz B                  | O 35 Wasseramsel A                             |
| L 34 Waldohreule A               | O 36 Misteldrossel                             |
| L 35 Sumpfohreule A              | O 37 Wacholderdrossel B                        |
| L 36 Raufußkauz A                | O 38 Singdrossel                               |
| L 37 Ziegenmelker A              | O 39 Rotdrossel                                |
| L 38 Mauersegler                 | O 41 Ringdrossel A                             |
| L 39 Eisvogel A                  | O 42 Amsel                                     |
| L 41 Wiedehopf A                 | O 43 Steinschmätzer A                          |
| L 42 Grünspecht A                | O 44 Schwarzkehlchen A                         |
| L 43 Grauspecht A                | O 45 Braunkehlchen A                           |
| L 44 Buntspecht                  | O 46 Gartenrotschwanz B                        |
| L 45 Kleinspecht A               | O 47 Hausrotschwanz                            |
| L 46 Mittelspecht A              | O 48 Nachtigall B, Blaukehlchen A              |
| L 47 Schwarzspecht B             | O 49 Rotkehlchen                               |
| L 48 Wendehals A                 | O 51 Feldschwirl A, Rohrschw. A                |
| L 51 seltene Non-Passeriformes A | O 52 Drosselrohrsänger A                       |
| <u>Passeriformes</u>             | O 53 Teichrohrsänger A                         |
| O 11 Haubenlerche B              | O 54 Sumpfrohrsänger B                         |
| O 12 Heiderlerche B              | O 55 Schilfrohrsänger, Seggen-<br>rohrsänger A |
| O 13 Feldlerche                  | O 56 Gelbspötter B                             |
| O 14 Rauchschnalbe               | O 57 Mönchsgrasmücke                           |
| O 15 Mehlschnalbe                | O 58 Gartengrasmücke                           |
| O 16 Uferschnalbe B              | O 59 Dorngrasmücke B                           |
| O 17 Pirol A                     | O 61 Klappergrasmücke                          |
| O 18 Rabenkrähe; Nebelkrähe A    | O 62 Zilpzalp                                  |
| O 19 Saatkrähe B                 | O 63 Fitis                                     |
| O 21 Dohle B                     | O 64 Waldlaubsänger                            |
| O 22 Elster                      | O 65 Wintergoldhähnchen                        |
| O 23 Eichelhäher; Tannenhäher A  | O 66 Sommergoldhähnchen                        |
| O 24 Kohlmeise                   | O 67 Grauschnäpper                             |
| O 25 Blaumeise                   | O 68 Trauerschnäpper B                         |
| O 26 Tannenmeise                 | O 69 Heckenbraunelle                           |
| O 27 Haubenmeise                 | O 70 Wasser-/ Strandpieper A                   |

O 71 Brachpieper A	R 26 Hänfling . Berghänfl. A
O 72 Baumpi eper	R 27 Birkenzeisig A
O 73 Wiesenpieper B	R 28 Girlitz
O 74 Bachstelze	R 29 Gimpel
O 75 Gebirgsstelze B	R 31 Fichtenkreuzschnabel
O 76 Schafstelze B	R 32 Buchfink
O 77 Seidenschwanz A	R 33 Bergfink
O 78 Raubwürger A	R 34 Goldammer
O 79 Neuntöter A	R 35 Grauammer A
R 21 Star	R 36 Ortolan A/ Schneeammer A
R 22 Kernbeißer	R 37 Rohrammer B
R 23 Grünling	R 38 Haussperling
R 24 Stieglitz B	R 39 Feldsperling
R 25 Zeisig B	R 41 seltene Passeriformes A

A = bitte alle Beobachtungen mitteilen (jedoch keine Gewähr für Veröffentlichung im Mitteilungsblatt !)

B = bitte nur Brutvorkommen und Brutverdacht mitteilen

Von allen anderen Arten können quantitative Angaben (Bestandsdichte), Zegerscheinungen (z.B. Invasionen) und biologische Besonderheiten (z.B. Ökologie, Verhalten, Brutbiologie etc.) gemeldet werden.

Hinweise für Eintragungen von Beobachtungen in die Lochkartei <sup>1)</sup>

1. Beachten Sie bitte, daß die Karte richtigerum liegt !
2. Einzutragen sind nur Beobachtungen aus dem Reg.-Bez. Detmold.
3. Aus der vorstehenden Artenliste können Sie die Schlüssel-Nr. entnehmen, die jeder Eintragung vorangestellt werden muß.
4. Der Artname wird im Singular in den Text geschrieben und unterstrichen. Hinter jedem Artikel, auch Kurzmitteilungen, steht nur der Familienname (vgl. jeweils gültige Red.-Richtlinien !).
5. Die Kerbungen werden zentral im Museum vorgenommen.
6. Lochkarten können auch an das "Mitteilungsblatt" eingeschickt. Ihr Inhalt wird dann kopiert und wenigstens auszugsweise im "Mitteilungsblatt" veröffentlicht.

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.v.  
- Ornithologische Arbeitsgemeinschaft -  
Kreuzstraße 38 (Naturkunde-Museum), 4800 Bielefeld 1.

<sup>1)</sup> Ziff. 2, 3 und 4 gelten auch für das Mitteilungsblatt.



Die Invasion des Birkenzeisigs (Acanthis flammea) in Ostwestfalen-Lippe im Winter 1986/1987

I Artbeschreibung

PETERSEN et al. (1) beschreiben den Birkenzeisig als kleinen, graubraunen und gestreiften Finkenvogel mit leuchtend roter Stirn und schwarzem Kinn, wobei nur das Männchen einen rötlichen Anflug der Brust und des Bürzels aufweist. Der Schwanz der Vögel ist gegabelt, der Schnabel horngelb. Auffällig ist weiterhin eine helle Flügelbinde. Der Flug des gesellig lebenden Vogels ist wellenförmig, seine zwitschernden Flugrufe klingen hoch, metallisch und sind weitklingend. Sie lassen sich nach BERGMANN u. HELB (2) etwa wie "dsched, dsched, dsched" wiedergeben.

II Verbreitung und Rassenzugehörigkeit

Das Verbreitungsgebiet des Birkenzeisigs gilt nach VOCUS (3) als holarktisch-zirkumpolar mit einigen disjunkten Arealen in Europa. Hierbei tritt die Art innerhalb ihres Brutareals in mehreren Rassen auf. Die regelmäßig in Mitteleuropa als Wintergast zu beobachtende Rasse "flammea" bewohnt die riesigen Birken- und Nadelwälder der Taigazonen der Alten und Neuen Welt. Diese Rasse ist etwas größer und heller als die im Alpenraum verbreitete Rasse "cabaret". Entsprechend der Bergmannschen und Glogerschen Regel nehmen somit auch beim Birkenzeisig mit zunehmender geographischer Breite Körpergröße und Helligkeit des Federkleides zu.

Die Auswertung der Mitteilungen, die im Rahmen der Invasion des Birkenzeisigs in Ostwestfalen-Lippe im Winter 1986/87 eingingen, zeigte, daß offensichtlich - sofern Angaben zur Rassenzugehörigkeit überhaupt gemacht wurden - ausschließlich die nordische Rasse "flammea" beobachtet wurde. Ein Beobachter teilte allerdings mit, daß sich am 26.1.1987 unter einem Trupp von 3 Ex. ein Ex. der Rasse "cabaret" befunden hätte. Der Vogel sei deutlich dunkler und etwas kleiner gewesen als die übrigen.

III Zugbewegungen

Birkenzeisige repräsentieren typisch nordische Brutvögel, die nach Beendigung der Brutzeit teilweise zwar regelmäßig ihre Brutheimat verlassen (Stand und -Strichvogel) und dann in Mitteleuropa in kleinen Trupps festgestellt werden, die aber nur unregelmäßig invasionsartige Zugbewegungen durchführen, wobei die Hauptzugrichtung - entgegen der Wegzugrichtung vieler im nordöstlichen Mitteleuropa brütenden Singvogelarten - nicht in südwestlicher, sondern in östlicher bis südöstlicher Richtung zu verlaufen scheint. Im Verlauf umfangreicher Zugbewegungen scheinen Birkenzeisige allerdings auch in südwestlicher Richtung wegzuziehen und treten dann auch in Ostwestfalen-Lippe auffällig in Erscheinung. Nach ERIKSSON (4) scheint die Mehrzahl der in Fennoskandien beringten Vögel in östliche bzw. südöstliche Richtung gewandert



Abb.1 : Beobachtungsorte von Birkenzeisigen in Ostwestfalen-Lippe im Winter 1986/87.

zu sein. Nur wenige in Norwegen und Schweden beringte Vögel sind in Belgien bzw. in Deutschland wieder gefangen worden. Eriksson glaubt, daß die Zahl derjenigen Birkenzeisige, die in Fennoskandien überwintern, abhängig ist von der jährlich in der Intensität schwankenden Samenproduktion der Birke. Die Erschließung neuer Nahrungsquellen kann somit beim Birkenzeisig als hauptsächlicher zugauslösender Faktor angesehen werden, wobei ein Ausweichen in niedrigere geographische Breiten vor allem im Winter den Birkenzeisigen zusätzlich aufgrund längerer Photoperioden eine bessere Ausnutzung der neu erschlossenen Ressourcen ermöglicht.



Auch PEIPONEN (5) berichtet von gerichteten Zugbewegungen des Birkenzeisigs innerhalb Finnlands von West nach Ost. Finnische Birkenzeisige überwintern regelmäßig in den Steppengebieten Osteuropas und Zentralasiens. Auch Peiponen gibt an, daß vor allem nahrungsökologische Faktoren und weniger äußere Einflüsse wie z.B. niedrige Wintertemperaturen zugauslösend wirksam werden. Die Temperaturen im Winterquartier sind dabei oftmals niedriger als zur selben Zeit im Brutgebiet. Die im Vergleich zum Brutgebiet während des Winters in den Steppengebieten Eurasiens (vornehmlich der Sowjetunion) niedrigere Schneelage bringt dem Birkenzeisig nahrungsökologisch weitere Vorteile: Die Staudenvegetation der Steppe ist als Nahrungsquelle besser verfügbar.

#### IV Frühere Invasionen in Westfalen

Nach PEITZMEIER (6) wurden invasionsartige Einflüge des Birkenzeisigs in Westfalen in folgenden Jahren festgestellt: 1850/51, 1894/95, 1910/11, 1946/47, 1948/49, 1971/72 und 1972/73. Als Truppstärke gibt Peitzmeier Schwärme bis max. 100 Ex. an. Während der Invasion 1986/87 in Ostwestfalen-Lippe wurden überwiegend kleine Trupps von ca. 20 - 50 Ex. festgestellt (34 x). Von Trupps in der Größe 100 - 200 Ex. wurde 16 x berichtet. Bemerkenswert ist die Feststellung eines Schwarmes von ca. 600 Ex. am 21.11.1986 in Bielefeld. Der Beobachter berichtete von Birkenzeisigen, die "wie in Trauben hängend" in Birken nach Nahrung suchten. Peiponen berichtet von Trupps bis zu 1000 Ex. im fennoskandinavischen Raum.

Die Unterart "flammea" wird von Peitzmeier als regelmäßiger und relativ häufiger Durchzügler und Wintergast für Westfalen beschrieben, der als Invasionsvogel in Invasionsjahren bei uns die Häufigkeitsstufe 3 - 4 (1000 - 10000 Ex.) erreicht. Auch der Winter 1982/83 muß als Invasionsjahr des Birkenzeisigs in Ostwestfalen-Lippe angesehen werden, dies zeigen die vielen Beobachtungen (7).

#### V Zeitlicher und quantitativer Verlauf der Invasion in Ostwestfalen-Lippe 1986/87

Die Beobachtungsorte in Ostwestfalen-Lippe, wo 1986/87 Birkenzeisige festgestellt wurden, zeigt Abb. 1.

Bei der Redaktion des Orn. Mitteilungsblattes gingen zahlreiche Meldungen über Beobachtungen von Birkenzeisigen ein mit insgesamt 80 Einzelnachweisen. Den meisten Beobachtern fielen kleine Vögel auf, die sich in einer Birke niedergelassen hatten und dort eifrig nach Nahrung suchten. Erwähnenswert ist, daß ausschließlich reine Birkenzeisigschwärme gemeldet wurden. Lediglich in einem Falle (3.1.1987) wurden Birkenzeisige vergesellschaftet mit Erlenzeisigen (*Carduelis spinus*) in einer Erle (*Alnus spec.*) angetroffen. Nach Peitzmeier ist der Birkenzeisig in der Regel von Oktober bis April bei uns anzutreffen. Im Winter 1986/87 stammen die ersten Beobachtungen vom 3. November. Obwohl der genaue zeitliche und quantitative Ablauf der Invasion aufgrund des eingegangenen Datenmaterials sicherlich nur annähernd genau beschrieben werden kann, deutet doch vieles darauf hin, daß die Invasion Ende Oktober/Anfang November 1986



einsetzte und der Höhepunkt etwa Mitte bis Ende November 1986 erreicht wurde (Abb. 2). 50% der Einzelbeobachtungen datierten vom 12. bis 26. 11. 1986, in dieser Zeit wurden 2968 Individuen registriert. Allerdings wurden diese hohen "Bestandsgipfel" auch beeinflusst durch einen am 26.11.1986 in der Lokalpresse erschienen Beitrag, in dem die Leser der Zeitung auf die Invasion aufmerksam gemacht und aufgefordert wurden, Beobachtungen über Birkenzeisige der Ornith. Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins in Bielefeld zu melden. Vom 27.11.1986 bis zum Ende des Jahres nehmen die Meldungen ab, im Januar 1987 werden noch vereinzelt kleinere Trupps gesichtet, Anfang Februar 1987 sind es nur noch 60 Ex., am 15. März noch 25 Ex.. Die letzte Feststellung eines Birkenzeisigs stammte aus Bielefeld, hier wurde am 29. 3. 1987 noch ein rufendes Ex. im Fluge beobachtet.

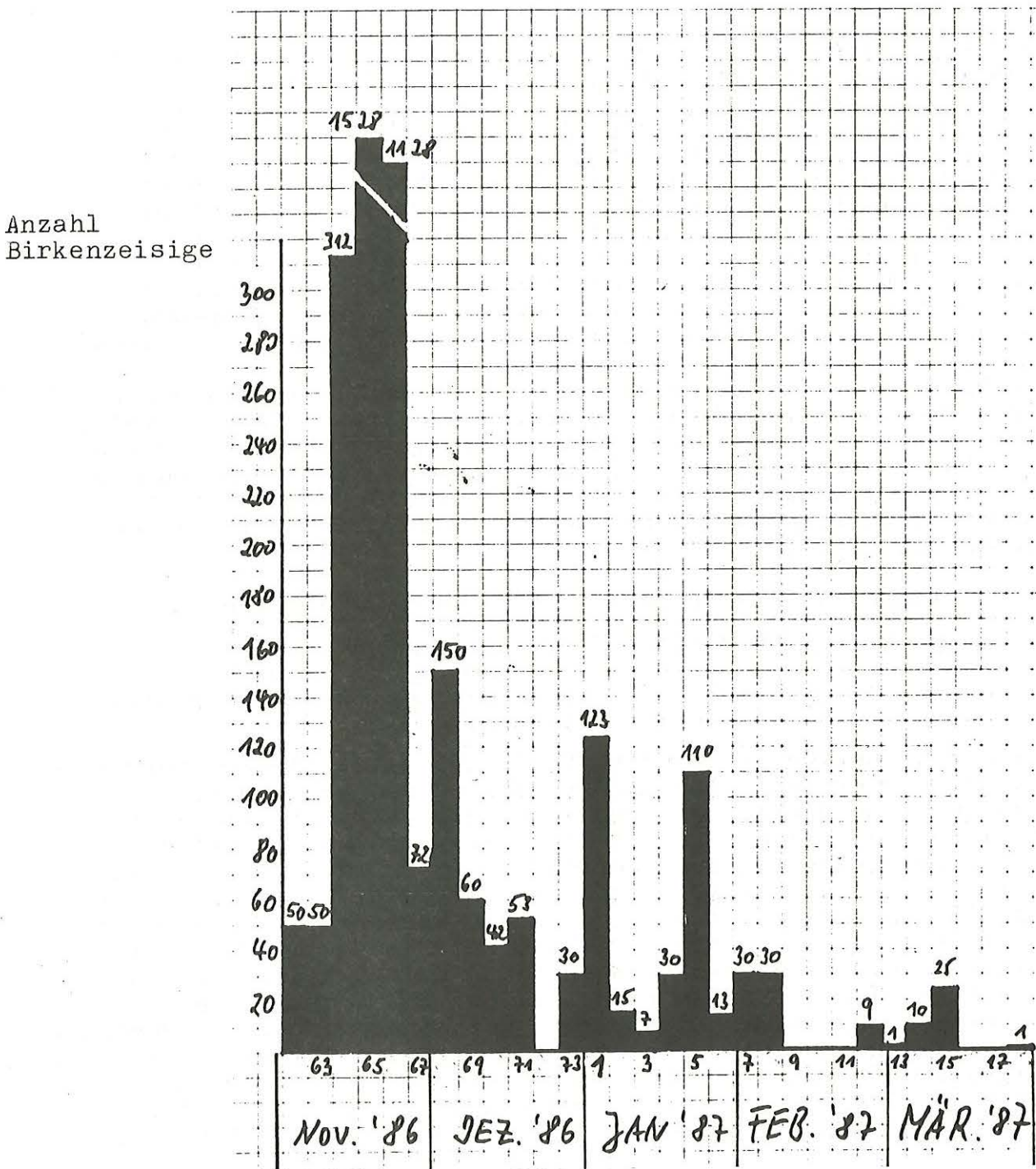


Abb. 2: Birkenzeisig-Nachweise in Ostwestfalen-Lippe von Nov. 1986 bis März 1987, Darstellung in Pentadensummen (Ex.).



## VI Nahrungserwerb und sonstige Auffälligkeiten

Als Nahrung des Birkenzeisigs erwähnt Voous die Samen von Birke, Erle, Lärche, Arve und anderen Nadelhölzern, die der Vogel geschickt mit seinem pinzettförmigen Schnabel aus den jeweiligen Fruchtständen hervorholt. Peiponen erwähnt, daß die Samen der Birken- und Erlenarten als Hauptnahrung des Birkenzeisigs in Nordeuropa gelten, wobei auch gerne Fichtensamen verzehrt werden. In Ostwestfalen-Lippe wurden die meisten Birkenzeisige in Birken (*Betula spec.*), die oft in Hausgärten angepflanzt werden, nahrungssuchend ("hängend") beobachtet. Aber auch Jap. Lärche (*Larix kaempferi*, 3 x) sowie Erle (*Alnus spec.*, 1 x) werden als Nahrungsbäume angegeben. Peiponen gibt als Nahrungsquelle im Überwinterungsgebiet der eurasischen Steppen Federgras, Seggen- und Staudenvegetation an. Auch in Mitteleuropa nutzen Birkenzeisige als Futterquelle häufig Ruderalflure auf Öd- und Brachland. Im Winter 1986/87 wurden Birkenzeisige in Ostwestfalen-Lippe auf derartigen Brachflächen allerdings nicht angetroffen, was u.U. mit der teilweise sehr langen und hohen Schneelage in diesem Winter zusammenhängen könnte.

Einige Beobachter teilten mit, daß sie an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen Birkenzeisige in derselben Birke nahrungssuchend angetroffen hätten. Vermutlich handelte es sich hierbei jeweils um dieselben Individuen eines Schwarmes, was darauf hindeutet, daß Birkenzeisige enge Beziehungen zu einzelnen Nahrungsquellen herstellen und diese - solange die Nahrungsquellen lange genug ergiebig sind - eine gewisse Zeit nutzen.

Während der Nahrungssuche waren die Birkenzeisige nicht sehr ruffreudig; typische Flugrufe konnten aber nach dem Auffliegen bzw. beim Überfliegen einzelner Individuen verhört werden. Erstaunlich war, daß manche Trupps eine sehr geringe Fluchtdistanz aufwiesen und man sich vorsichtig oftmals bis auf wenige Meter den nahrungssuchenden Tieren nähern konnte. Mehreren Beobachtern fiel ferner auf, daß die Vögel eine hohe Geräuschempfindlichkeit zeigten. Sowohl nach provozierendem Händeklatschen als auch nach anderen Lärmimmissionen (Autoverkehr, Türschlagen, Motorsäge) flogen sämtliche Ind. eines Schwarmes aufgeschreckt auf, um sich nach wenigen Minuten meist auf derselben Futterquelle oder in der Nähe wieder niederzulassen. Sowohl die niedrige Fluchtdistanz bei Annäherung als auch die plötzlichen Fluchtreaktionen nach Lärmexposition deuten darauf hin, daß die typischen Bruthabitats der Überwinterer vom Menschen wenig beeinflusste Lebensräume sein müssen.

## VII Schlußbetrachtung

Die Invasion des Birkenzeisigs im Winter 1986/87 in Ostwestfalen-Lippe kann aufgrund des quantitativen Verlaufes als überdurchschnittlich stark eingestuft werden. Es wird vermutet, daß die Invasion zumindest Ende November 1986 die Häufigkeitsstufe 4 (bis  $10^4$  Ex.) erreicht, wenn nicht sogar überschritten hat. Die relativ geringen Meldungen aus den Monaten Dezember 1986 und Januar bis März 1987 lassen allerdings nicht den Schluß zu, daß die Quantität der verweilenden



Exemplare in diesen Monaten erheblich niedriger einzustufen sei als etwa im Monat November 1986. Vielmehr wird ein etwa gleich hoher Winterbestand während der gesamten Winterphase angenommen. Die tabellarisch dargestellten niedrigeren Bestands Gipfel in den Folgemonaten resultierten m.E. sowohl aus der mangelnden Beobachtungstätigkeit in dem sehr strengen Winter 1986/87 als auch aus der Trägheit der Beobachter, alle Beobachtungsdaten auch mitzuteilen.

Abschließend sei erwähnt, daß der strenge Winter 1986/87 neben starken Einflügen von Birkenzeisigen Ostwestfalen-Lippe auch andere hoch nordische Wintergäste bescherte, wie z.B. Seidenschwänze (*Bombycilla garrulus*), wohingegen Zeisige im Vergleich zu anderen Wintern zahlenmäßig zurücktraten.

Lit.

- (1) Petersen, R. et al. (1961): Die Vögel Europas, Verlag Paul Parey, S. 322 u. 324
- (2) Voous, K.H. (1962): Die Vogelwelt Europas, Verlag Paul Parey, S. 256 u. 257
- (3) Bergmann, H.-H. u. Helb, H.-W. (1982): Stimmen der Vögel Europas, BLV-Verlagsgesellschaft München, S. 372
- (4) Eriksson, K. (1970): Ecology of irruption and wintering of fennoscandian Redpolls (*Carduelis flammea* coll.), Annal.zool. Fennici Vol. 7, 1970, Nr. 3, S. 273-282
- (5) Peiponen, V.A. (1967): Südliche Fortpflanzung und Zug von *Carduelis flammea* (L.) im Jahre 1965, Annal. zool. Fennici, Vol. 4, 1967, Nr. 4, S. 547 - 559
- (6) Peitzmeier, J. (1969): Avifauna von Westfalen, Heft 3, 31. Jahrg. 1969 der Abhdl. aus d. Landesmuseum für Naturkunde zu Münster, S. 413, sowie im Anhang dazu, 41. Jahrg., Heft 3/4 1979 der o.a. Schriftenreihe, S. 556
- (7) Conrads, K. (Hrsg.) (1984): Orn. Mitteilungsblatt für Ostwestfalen-Lippe, Nr. 32, 1984, S. 52/53

Anschrift des Verfassers:

A. Bader  
Hachhowe 28  
D-4802 Halle



U 11 Haubentaucher - Nachdem bereits 1985 ein Paar auf dem Verler See (4116/2) übersommerte, erfolgte hier 1986 die erste Brut. Der erste Brutnachweis im Verler Land. Erst Ende August führte das Paar 2 Junge. Beide Jungvögel wurden flügge und der Familienverband blieb bis Anfang November 1986 auf dem Gewässer zusammen. - H.-J. Pähler

U11 Haubentaucher 1986 1BP Aabachtalsperre (PB)  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 11 Haubentaucher - 10.4.86 Brutbeginn, Windrosensee Lage(DT)-Kerkhof, Schierholz

U 11 Haubentaucher 1986 wieder erfolgreiche Brut mit drei flüggen Jungen auf See im Ahler Bruch, MTB Spenge. M.Künsebeck, C. Stange

U12 Zwergtaucher - Zwischen Januar und Februar und von Oktober bis Dezember regelmäßige 1-2 Ex. auf der Werre in HF - 30.11. 3 Ex. an der Werre (Klärwerk HF) - 14.9. 1 Ex. Füllenbruch (HF) 21.9. 3 Ex. Baggersee Moddenmühle (DT) - 30.9. 3 Ex. u. 12.11. 2 Ex. Baggersee Werlerfeld (DT) - Hadasch

U 12 Zwergtaucher - 14.11.86 2 Ex. Obersee Bielefeld (BI)-H.Späh

U 12 Zwergtaucher - 15.11.86 2 Ex. getrennt auf 2 naheliegenden Fischteichen südöstl. von Jöllenbeck (BI). Dabei rief 1 Ex., wie es schwimmend den Teich überquerte und kam bei seinen anschließenden Tauchgängen am Rand bis auf 3 m an mich heran. - Deutsch

U12 Zwergtaucher 1986 2BP Altkreis Büren  
C.Finke, Härtel, Schnell

U12 Zwergtaucher 30.3.-2.4. zwei Ex. im Enger Bruch(HF), am 5.4., 19.4., 22.4. u. am 24.10. u. 31.10. dort ein Exemplar  
K.Gehring

U 12 Zwergtaucher - Im September 1986 zwei rastende Exemplare auf dem Verler See (4116/2). - H.-J. Pähler

U 12 Zwergtaucher - Je 1 Ex. am 30.3.86, 5.4.86, 17. und 22.4.86, 2 Ex. am 31.3.86 und 3 Ex. am 11.4.86 im Enger Bruch (HF). N. Allert

U 12 Zwergtaucher 1 am 9.9.86 auf Ebmeyers Teichen bei Enger(HF)  
M. Künsebeck

U 13 Kormoran

15.3.86 5 Ex. ziehen über Löhne-Wittel HF MTB 3818.- Prübner

U13 Kormoran - 10.10. 86 1 Ex. mit Mauserlücke im rechten Arm kreisend über Baggersee Moddenmühle - Hadasch

U13 Kormoran 1.06.86 1 imm. Aabachtalsperre(PB) C.Finke, Härtel, Schnell

U 16 Große Rohrdommel - Im Mai regelmäßig an den Rietberger Fischteichen rufend. - Möhrke, Früstück, Renner

U 16 Rohrdommel - 14.3.86, 1 im NSG Füllenbruch bei Herford (HF)  
Möller

U 17 Storch - 17.3.86 Durchziehender Storch - Gütersloh-Blankenhagen (GT) in Richtung Senne (BI) - Strothans



Schwarzstorch - In 1986 hat im Lipp. Südosten (Schwalenberger Wald) wieder ein Paar gebrütet in einem Gebiet, das von den letzten Schwarzstörchen in Lippe Ende des 19. Jahrh. besiedelt war. Leider stürzte der Horst mit 4 Jungen um den 6., 7. Juni 86 bei Sturm und Regen aus über 10 m Höhe ab. Ein Junges wog 710 g. Fotobelege liegen vor, genaue Maße eines Jungen wurden notiert. - Schierholz

Schwarzstorch 19.03.1986 1 Ex. fliegend, östlich Fürstenberg (PB) C. Finke, Härtel, Schnell

Schwarzer Schwan - Ende September sowie am 4.10. sah ich ein Ex. auf der Werre in HF. - am 1.10. u. 8.-21.10 ein Ex. auf dem Obersee (BI) (Gefangenschaftsflüchter)  
Hadasch

Singschwan

An der Weser Bei Vennebeck am 22.2.87 mind 20 ad, und 10 vj. zusammen mit etwa 30 Höckerschwänen und 20 Graugänsen auf einem Rübenacker. Beck, Erdelt, Schmidt

U 33 Saatgans 11.3. 27 Ex. nach O (Telgenbrink), BI. Finke

U33 Saatgans - vom 28.8. - 1.12. sah ich regelmäßig ein Ex. am Obersee, daß sich hauptsächlich mit 2 ad. u. 6 imm. Höckerschwänen beobachtet ließ (nicht beringt, aber wohl Gefangenschaftsflüchter) - Hadasch

U 33 Saat- und Bläßgans - 4.3.86 130 Ex. auf Acker an der Warmenau in Nordspenge (HF). Davon 10-15 Bläßgänse.  
Am 7.3.86 18 Saatgänse über Westerenger (HF) nach NO ziehend.  
N. Allert

U 33 Bläßgans - Am 14.3.1986 2 immat. Ex. in Halle (Gt) nahe Senkelteich auf Überschwämmungswiese. Bader

U33 Zwerggans - 20.11. und 27.11. 1 Ex. mit einer Saatgans und Höckerschwänen vergesellschaftet am Obersee (nicht beringt, aber wohl Gefangenschaftsflüchter) - Hadasch

U 33 Graugans - 10./11.3.86, 1 auf der Werre am Stadtrand von Herford (HF). Flügel unbeschnitten, voll flugfähig, kein Ring, scheu, sicherte ständig. Nach Schnabelfärbung (pink) östliche Unterart A.a.rubrirostris  
Möller

U 33 Graugans ca. 100 Ex. am 26.1.86 ziehen in nordöstl. Richtung an der Warmenau bei Hücker Aschen (HF) M. Künsebeck

U 33 Graugans 16.1. 11 Ex. nach O; am gleichen Tag 22 Ex. nach N. (BI). - Finke

U33 Graugans

22.11.85 - ca 16 Uhr 120 Graugänse Nähe Lohmannshof (BI). - Späh

U33 Nonnengans - 12.3. u. 29.3. 1 Ex. am Obersee, außerdem vom 27.8. bis 12.11. 2 Ex. am Obersee (BI), sowie bis zum 11.12. 1, Ex. ebenda. (sehr zutraulich - Wohl Gefangenschaftsflüchter) - Hadasch (beide nicht beringt)

U 33 Nonnengans - Am 23.1.86 4 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert

U33 Brandgans - 20.10. 5 weibchenfarbende Ex. bei Sturm auf dem Obersee (BI) - Hadasch



U 23 Pfeifente - 8.1.86 2 ♀ auf dem Obersee (BI) H.Bongards

U23 Pfeifente - 15.10. 0,7 Ex. Obersee (BI), 17.10. 1♀ Ex. ebenda.  
Hadasch

Pfeifente

23.3.86 2,0 bei Lage

20.4.86 1,0 bei Lage

Schmidt

U 23 Pfeifente 28.9. 1 Männchen auf dem Teich bei Meier Johann  
bei Enger(HF) K.Gehring

U22 Schnatterente 12.11.86 1♂ Obersee (BI); 20.12.86 10<sup>n</sup>  
Keddinghäuser See (PB) Härtel

U 22 Schnatterente 28.3. zwei Exemplare(1,1)halten sich im  
Enger Bruch auf(HF) K.Gehring

Schnatterente

8.5.86 1,1 bei Lage

Schmidt

U 22 Schnatterente - 21.3.86 1 Ex. flog mit 2 Stockenten von einem  
Kleinweiher im Belzen (BI) auf. Den dunklen Schnabel, die weißen  
Flügelspiegel sowie das insgesamt grauer wirkende Federkleid  
konnte man beim Fliegen eines Bogens im Licht der Nachmittagssonne  
gut erkennen. - Deutsch

U 19 Krickente - 4.1.86 2 ♂ auf dem Obersee (BI) H.Bongards

U 19 Krickente

19.12.85 2♀ Obersee, mit Stockenten vergesellschaftet.

Renner

U19 Krickente 11.03.86 10<sup>n</sup> Keddinghäuser See(PB) Härtel

U 19 Krickente - 2 Ex. am 4.10.86 am Obersee (BI). - Renner

U 19 Krickente - 17.10.86 1 ♂ Obersee Bielefeld (BI) - H. Späh

U 19 Krickente 19.9. ein Ex., 17.10. fünf Ex. auf Ebmeiers  
Teichen bei Enger(HF) K.Gehring

U 19 Krickente - 28.2.86 1♀ am Bolldambach östlich von Enger (HF).  
Auf Ebmeiers Teichen bei Enger (HF) am 29.3.86 11 Ex., am 2.4.86  
und 18.4.86 je 5 Ex. und am 22.4.86 2 Ex..  
Im Enger Bruch (HF) am 29. und 30.3.86 je 8 Ex., am 31.3.86 und  
2.4.86 je 4 Ex. und am 5.4.86 und 22.4.86 je 2 Ex.. N. Allert

U19 Krickente - 5.3. 4,0,9.3. 1,1 u. 4.11. 0,2 Obersee (BI),  
45.9. 0,4 Ex. u. 17.9. 0,1 Ex. Füllenbruch (HF) - 9.11. 0,4 Ex.  
Werlerfeld (DT) - Hadasch

U 19 Krickente 20.3.u.18.8.ein Ex., 2.4., 5.4.u.19.4.zwei Ex.,  
28.8.u.30.8.drei Ex., 29.3.u.30.3.acht Ex.u.28.3.zwölf Ex.im  
Enger Bruch(HF) K.Gehring

U24 Spießente - 11.3., 12.3. u. 29.3.86 1,0 Obersee (BI)-Hadasch

Spießente

Bei Lage folgende Beobachtungen:

18.4.86 1,1 20.4.86 1,0 21.4.86-22.4.86 1,0 Schmidt

U 24 Spießente - 4.10.86 1 ♂ südöstl. von Jöllenbeck (BI) auf dem Teich von "Niedicks-Mühle" zusammen mit vielen Stockenten und 1 Reiherente. - Deutsch

U 21 Knäkente - Je 2 Ex. am 17.4.86 im Enger Bruch (HF) und am 18.4.86 auf Ebmeiers Teichen (HF). - N. Allert

U 21 Knäkente 26., 27., 28.3. drei Ex. (2,1) im Enger Bruch (HF) am 18.8. dort ein Ex.; 21.8. drei Ex. auf Ebmeiers Teichen/Enger (HF) K. Gehring

Knäkente

Max. 10,1 bei Lage am 18.5.86. Bis Mitte Juni 1986 regelmäßig Beobachtung eines Paares bei Lage. Danach wegen Urlaubs keine weiteren Beobachtungen. Nach Auskunft des Teichbesitzers ein jungführendes Weibchen Ende Juli!!! Schmidt

• U 25 Löffelente - 1,1 am 6.5.86 Rietberger Fischteiche (GT). Am 8.5.86 2,1 ebenda. - Renner

U25 Löffelente 28.03.86 5,5 Ex. Keddinhäuser See (PB) Härtel

U 25 Löffelente - 4.4.86 1 ♂ und 14.9.86 2 ♀♀ auf Fischteich südöstl. von Jöllenbeck (BI). - Deutsch

U25 Löffelente - 27.4. 2,2 Ex. Moddenmühle (DT) - 17.9. 3 Ex. Füllenbruch (HF) - Hadasch

Löffelente

Bei Lage folgende Beobachtungen

18.4.86 2,2 20.4.86 3,1 21.4.86 1,1 22.4.86 2,2

24.4.86 1,0 5.6.86 2,1 8.6.86 2,1 9.8.86 8wf.

21.8.86 2wf. 22.8.86 2wf. 2.9.86 2wf. 15.9.86 1wf. Schmidt

U 25 Löffelente 28.3. drei Ex. im Enger Bruch (HF), dort am 1.4. zwei Ex. (1,1) und am 8.6. ein Männchen K. Gehring

U 29 Kolbenente - 25.5.86 1 Rietberger Fischteiche (GT). Da der Vogel relativ scheu war und schon nach ca. 1 Std. Rast weiter flog, ist es wahrscheinlich, daß es sich um ein Wildtier gehandelt hat. - Renner



Durchzugs - und Überwinterungsdynamik der Tafel - bzw. Reiherente 1986

Beobachtungsgebiet: 1. Werre in HF (Innenstadt bis Stadion)  
 2. Baggersee Werlerfeld in Salzuflen (DT)  
 3. Baggersee Moddenmühle (Schötmar DT)  
 4. Obersee BI

Ergebnis: Bei 60 Kontrollen der Werre, 30 des Werlerfelds, 13 der Moddenmühle und 51 des Obersees ergab sich folgendes Bild (ungenau da zu wenig Beobachtungsgänge gemacht wurden):

Beobachtungsgebiet 1:

Tafelente:	Jan.			Feb.			März			Okt.			Nov.			Dez.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Nachweise:	2	1	0	2	7	2	3	1	2	0	0	0	2	0	2	2	0	3
Anzahl:	37	3	0	9	47	6	10	7	4	0	0	0	17	0	18	19	0	44
	+	+	+	+			+											

+ = weniger als 3 Kontrollen pro Dekade

Reiherente:	Jan.			Feb.			März			Okt.			Nov.			Dez.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Nachweise:	1	0	0	0	4	2	2	1	1	0	0	1	0	1	1	2	0	0
Anzahl ♂:	0	0	0	0	9	2	6	8	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Anzahl ♀:	1	0	0	0	6	0	4	1	1	0	0	0	0	0	1	2	0	0

Beobachtungsgebiet 2:

Tafelente:	Jan.			Feb.			März			April			Aug.			Sept.			Okt.			Nov.			Dez.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	3	3	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Nachweise:	0	1	0	0	0	0	0	?	0	?	0	0	0	0	0	?	0	0	1	1	0	2	2	?	0	4	4
Anzahl:	0	28	0	0	0	0	0	?	0	?	0	0	0	?	0	0	2	4	0	13	18	?	0	127	77		
	+	+	+				+	+		+	+	+	+			+			+	+		+	+				

Reiherente: nur 6 Beobachtungen / 13.1. 0,2; 19.4. 2,1; 12.10. 0,2; 19.10. 0,1; 9.11. 1,0; 18.11. 1,0.

Beobachtungsgebiet 3:

Tafelente: nur 2 Beobachtungen / 27.4. 0,1; 30.9. 0,1.  
 Reiherente: nur 1 Beobachtung / 27.4. 1,1.

Beobachtungsgebiet 4:

Tafelente:	Jan.			Feb.			März			Aug.			Sept.			Okt.			Nov.			Dez.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	3	3	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Nachweise:	0	1	3	0	0	0	0	1	1	1	1	0	4	1	5	4	3	1	3	3	3	3	3	1
Anzahl:	0	11	316	0	0	0	0	69	11	1	1	0	26	14	88	90	111	50	141	149	118	30		
	+						+	+		+	+		+					+						+

Beobachtungsgebiet 4:

Reiherechts:	Jan.			Feb.			März			Aug.	Sept.			Okt.			Nov.			Dez.			
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
Nachweise:	2	2	0	0	1	0	3	2	0	4	2	1	4	1	5	3	3	2	1	0	3	0	
Anzahl ♂:	2	1	0	0	1	0	3	8	0	6	1	1	0	0	5	2	2	5	2	0	3	0	3
Anzahl ♀:	0	1	0	0	0	0	0	2	0	22	14	3	12	5	19	6	1	0	0	0	0	0	

In der ersten Januardekade, sowie von der ersten Februardekade bis zur 2. Märzdekade waren die Baggerseen ganz, sowie der Obersee zum großen Teil zugefroren. In der 3. Märzdekade sogar die Werre. - Hadasch

L22 Lachmöwe -1986 43 Nachweise von Lachmöwen, vom Obersee (BI) 26 N., Baggersee Moddenmühlen (DT) 8, Baggersee Werlerfeld (DT) 5, Werre bzw. Werretal (HF) 2 und divers in HF 2

Nachweise:	Jan.			Feb.			März			Sept.	Okt.			Nov.			Dez.		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Nachweise:	3	1	2	1	2	1	1	2	1	1	0	1	2	3	3	2	4	8	5
Anzahl:	20	2	7	6	4	3	12	3	4	0	1	6	13	37	36	104	119	91	29

Hadasch

Betrifft: Eulenkattierung im Kreis Herford 1987

Dieses Jahr ist eine Kattierung aller vorhandenen Eulenbestände angelaufen, deshalb werden alle Beobachter aufgerufen mir Eulenbeobachtungen im Kreis Herford auch aus früheren Jahren, mitzuteilen. - Hadasch

U 18 Stockente-Am 6.12.86 sah ich auf der Werre (HF) eine sehr ungewöhnlich gefärbte Stockente (u. a. lila Kopf, rötlicher Schnabel) die ich mit Unterbrechungen seit dem 22.2.83 jeden Winter wieder beobachten konnte! - Hadasch



U 27 Tafelente - 23.8.86 1 ♂ östl. von Jöllenbeck (BI) auf einem Fischteich bei Upmeier zu Belzen. - Deutsch

U 27 Tafelente -28.3. zwei Ex.(1,1) im Enger Bruch(HF)-K.Gehring

Moorente 1986 13.04. 1♂, 16.11. 1♂, 23.11. 1♂,  
Keddinghäuser See (PB) C.Finke, Härtel, Schnell

U29 Moorente - 15.2. 1,0 Werre in HF. - 13.-15.10. 0,1 Ex. u.  
17.10. 1,1 u. 21.10. 1,0 Ex. Obersee (BI) - Hadasch

Moorente

15.2.86 1Männchen auf der Werre in Herford Schmidt

U 26 Reiherente - 26.5.86 12 Ex. Obersee Bielefeld (BI) - H.Späh

U26 Reiherente 1986 6BP Altkreis Büren  
C.Finke, Härtel, Schnell

U 26 Reiherente 1986 erstmalig eine Brut an Ebmeiers Teichen bei Enger(HF): Ein Weibchen mit drei Dunenjungen am 27.7. K.Gehring

U26 Reiherente - Wintermaxima Werre in HF 9 Ex. - 27.4. 1,1  
Moddenmühle - 12.10. 0,2 , 19.10. 0,1 und 18.11.1,0 Ex. Baggersee Werlerfeld (DT) - Hadasch

U 26 Reiherente - 1986 mindestens 4 Bruten in Bielefeld:  
• Obersee- 7 Junge (13.7. wenige Tage alt)  
• Spülfeld oberhalb des Obersees - 3 Junge (ca. 1 Woche alt am 13.7.)  
• fast völlig verlandeter, ehemaliger Mühlenteich am Baderbach in Oldentrup - 5 Junge (13.7. etwa 2 Wochen alt)  
• Teich neben der Potsdamer Str. in Oldentrup (Saatkrähenkolonie) - 8 Junge (3.8. etwa 10 Tage alt). Dieser Teich wurde im Frühjahr entschlammt und vergrößert und erst im Juni wieder angestaut.  
M. Bongards

U29 Bergente - 1 Weibchen am 21.11.86 auf der werre in HF (zwar fast keinen weißen Schnabelring, aber weiße Blesse in der Ohrgegend (wie bei Reiherentenweibchen in der Mauser), außerdem keine Andeutung von einem Federschopf (ca. 15 Minuten aus ca. 15 m mit Spektive beobachtet. - Hadasch

Bergente

13.12.86 0,1 auf einem See bei Vennebeck Schmidt

Trauerente 16.11.86 ♀ Keddinghäuser See C.Finke, Schnell

U29 Trauerente - 1 weibchenfabend am 6.11.86 am Obersee (BI)  
Hadasch

Eiderente

9.11.86 0.1 an der Weser bei Vennebeck Schmidt

U28 Schellente - 4.11. 1 Ex. Männchenfarbend Obersee (BI)  
Hadasch

U28 Schellente 1986; 23.1. HRB-Sudheim; 13.04. 6♀, 16.04. 4♀,  
7.11. 1,2, 30.12. 1,3 Keddinhäuser See (PB); C.Finke, Härtel,  
Schnell

Schellente

Bei Lage 0,4 am 11.4.86

Schmidt

U 32 Zwergsäger

25.1.86 2 Rückstaubecken Löhne-Obernbeck HF .- Prüßner

U32 Zwergsäger 6.02.u.16.02. 1♂ Keddinhäuser See (PB)  
C.Finke, Schnell

Zwergsäger

1,2 am 22.2.87 auf einem noch eisfreien Teich an der Weser  
bei Costedt Schmidt

U 32 Zwergsäger - 2.1.86 1 ♀ auf dem Obersee (BI) H.Bongards

U31 Gänsesäger - 28.2.86 0,1 Ex. am Klärwerk in HF - Hadasch

Gänsesäger

In jedem Winter im großen Weserbogen bei Vennebeck. Die Anzahl hängt sowohl von der Strenge des Winters als auch von dem jeweiligen Monat ab. Obwohl regelmäßige Zählungen scheinbar fehlen, sieht es so aus, als ob die meisten Gänsesäger im Februar in diesem Gebiet rasten. Am 22.2.87 waren es mind. 100.  
Schmidt

U 31 Gänsesäger - 9.3.86 gegen 16.00 Uhr 1 Paar von O-W  
Jöllenbeck-Ost (BI) überfliegend. - Deutsch

U31 Gänsesäger 1986; 16.02. 2♂ Lippesee b.Sande (PB); 1.01.u.3.01.  
1,3 Aabachtalsperre; 10.03. 2,3 Ex., 7.11. 0,1 Ex., 30.12. 2,1 Ex.  
Keddinhäuser See (PB) C.Finke, Härtel, Schnell

U 31 Gänsesäger - 10.3.86, 1 Paar Stauteich Gut Bustedt (HF)  
1♂, 2♀ auf der Werre in Herford (HF) Möller



- U 43 Wespenbussard 1 am 18.5.86 über Felder in Düttingdorf(HF)  
M. Künsebeck
- U 43 Wespenbussard - 1 Ex. am 13.7.86 bei Haldem (MI) balzend. -  
Früstück, Renner
- U 43 Wespenbussard - Ein Ex. durchziehend N Theesen 18.5.86, 7.15(Q)  
(BI). Finke
- U 42 Schwarzmilan - Am 16.4.1986 um 10 Uhr ein DZ nach NNO über  
Horstheide N Theesen. (B) Finke
- U 41 Rotmilan  
8.3.86 1 in den Bastauwiesen MI  
16.3.86 3 ziehen über Löhne-Wittel HF MTB 3818  
5.4.86 3 ziehen über Löhne-Wittel HF Prüßner
- U 41 Rotmilan EB BI - Senne 16.2.; BI - Theesen 18.3.- Einzelne  
Frühjahrs-DZ bis 18.5. - Sehr wenige Herbstdaten. Finke
- U41 Rotmilan - eine erfolgreiche Brut auf dem MTB Salzuflen  
18.9. 1 Ex. in Lippinghausen (HF) (Olsson) - 20.9. 1 Ex. im  
Extertal bei Rinteln - Hadasch
- U 41 Roter Milan - 1986 - Alljährlich Anfang März Durchzug  
mehrerer Exemplare Gütersloh-Blankenhagen (GT) - Strothans
- U 41 Rotmilan - Am 15.3.86 I Ex. ziehend nach NO über Halle(Lt).Bader
- U 44 Rohrweihe  
31.5.86 1 am Sender Herford MTB 3818.- Prüßner
- U44 Rohrweihe 27.04.86 1♂ westl. Bleiwäsche; 26.06. 1imm.  
Sintfeld; 17.08. 1imm. Sintfeld; 8.09. 1♂ südl. Wewelsburg; 2.10.  
1♂, 1♀, 2imm. Sintfeld (PB) C. Finke, Härtel, Schnell
- U 44 Rohrweihe - Am 6.5.1986 ein einj. ♂ durchziehend Telgenbrink/  
BI; Wegzugbeobachtungen daselbst am 4.10. (2 Ex.) und 2.11. (spä-  
ter Termin!). Finke
- U 44 Rohrweihe - Je 1♀ am 24. und 26.4.86 im Enger Bruch (HF). N. Allert
- U 44 Rohrweihe - 27.4. ein Weibchen jagt im Enger Bruch-K. Gehring
- U445 Kornweihe - 20.2.86 1 Ex. in Westerenger, 22.2.86 und 7.3.86  
je 1 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert
- U 45 Kornweihe - 22.2.86 1 ♂ im Füllenbruch jagend (HF)  
H. Bongards
- U 45 Kornweihe - Am 1.2.86 I im Vermolder Bruch(Gt) fliegend.  
Bader
- U 45 Kornweihe - 4.1.1987 1 ♂ zwischen Helpup und Pivits-  
heide (DT).- Rasche
- U 45 Kornweihe - 23.11.1986 - als Durchzügler beobachtet,  
Gütersloh-Marienberg (GT) - Strothans
- Wiesenweihe  
22.4.86 1 Männchen bei Lage Richtung N ziehend Schmidt

U 39 Habicht - 20.7.1986 Familienverband im Südholz, Horn (DT).  
Conrads

U 38 Sperber - 30.3.86, 16 Uhr, kröpft ♀ eine Amsel in meinem Garten (vgl. OM Nr. 30,  
1982, S. 15) - Schierholz

U 36 Falkenbussard Am 17.5. starker Verdacht eines DZ nach O;  
ziemlich sicher zuvor 16.10.84 (3 gleiche Ex.!). (BI). - Finke

U 37 Rauhfußbussard 1 am 12.2.86 am Hücker Moor kreisend und zie-  
hend von West nach Ost M. Künsebeck

U37 Rauhfußbussard 14.02.86 1 Ex. westl. Büren; 6.12. 1 Ex.  
Sintfeld (PB) Härtel

U 37 Rauhfußbussard - 10.2.86, 1 im Oppenweher Fladder (MI)  
Möller

U 46 Fischadler - Am 5. und 11.4.86 je 1 Ex. nach N ziehend über  
dem Enger Bruch (HF): N. Allert

U46 Fischadler - 27.4.-30.4.86, Teich Busse, Lage-Iggenhausen (DT)-Kerkhof Schierholz

U 46 Fischadler - Am 17.4.1986 kreiste um 7.40 Uhr (!) ein F. über  
dem Acker W unseres Hauses; Weiterflug nach N.- Am 6.5. ebenda ein  
Ex. im Streckenflug über unser Haus nach ONO (10.45 Uhr). - Zwei Ex  
am 15.4.86 über dem Beckendorfer Mühlenbachtal (fide H. Brogmus). (B)  
Finke

U47 Merlin 3.02.86 1♂ nördl. Kirchdornberg (BI) Härtel  
4.02.86 1 Ex. Büren (PB) Schnell

U 47 Merlin - 6.4.86 1♂ jagt im Enger Bruch (HF). N. Allert

U 47 Baumfalke - 1986 - Auf dem MTB 4015 kein Brutvorkommen  
festgestellt. - Strothans

#### Baumfalke

1986 1BP bei Lage Schmidt

U 47 Baumfalk 17.8. ein Ex. zieht über die Westerengerstr.  
zwischen Westerenger und Jöllenbeck (HF) K. Gehring

U 47 Baumfalke - Am 10.6.86 1 Ex. im Wickenkamp (BI). - Renner

U 47 Baumfalke Im Juni 86 mehrmals 1 jagend am Violenbach bei  
Barnhausen, Brinke (GT) in altem Brutrevier (Vehrling mdl.)

In Werther-Rotenhagen (GT) im Juni 1 jagend Richtung Suttorfer  
Teiche (Meyer mdl.) M. Künsebeck

U 47 Baumfalke - 19.7.86 1 Ex. über Spenge (HF). U. Allert

Wanderfalke 14.02.86 1 ad. östl. Büren (PB) Härtel



U 51 Rebhuhn - 1986 Zwei Bruten auf meinem ca. 18 ha großen landwirtschaftlichen Betrieb, Gütersloh (GT) Nottebrocksweg - Strothans

U 51 Rebhuhn - Nur eine Beobachtung von 1 Ex. am 26.4.86 östl. von Jöllenbeck (BI). - Deutsch

U 51 Rebhuhn 18.1. drei Ex. im Enger Bruch(HF), 19.5. zwei Ex. im Ahler Bruch(OS) K.Gehring

• U 56 Wasserralle - 24.5.86 1 Ex. rufend Rietberger Fischteiche (G).

• U 56 Wasserralle - 6.5.1986 2 Ex. rufend im Großen Torfmoor (MI)

U 55 Tüpfelralle - Vom 24.4.86 bis 9.5.86 regelmäßig 1-2 rufende Ex. im Enger Bruch (HF). Groß, Gehring, N. Allert

U 57 Wachtelkönig - 1 Ex. (♀?) wurde am 25.5.1986 in einer Wiese an der Straße Verl - Sürenheide (GT) beim Mähen getötet (vgl. GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER & BEZZEL, Band 5, 1973). - Horstmeyer

• U 57 Wachtelkönig - am 29.5.86 gegen 2 Uhr morgens 10 min. lang in einer Wiese mit Hochstauden bei Ummeln rufend (BI). Spätere Kontrollen blieben erfolglos. - Renner u.a.

U 57 Wachtelkönig - 16.5.86 gegen 4.30 Uhr SZ in den Wiesen des Schelphof - Bereiches (ehem. Nackes Hof) 1 singendes Exemplar. Bei Nachsuche an den folgenden Tagen ∅.  
Ein weiterer Wachtelkönig wurde am Nachmittag des 31.5.86 während einer Exkursion (W.u.I. Sonneborn, I. Ziese) in einer Obstwiese zwischen Jagdweg und Gipsbruch in Stieghorst (BI) gehört. M. Bongards

U 58 Teichhuhn - am 29.5.86 ein Paar mit 2 Juv. auf kleinem Tümpel in einem Pappelgehölz an der Lipper Bahn in Oldentrup (BI) M. Bongards

U 59 Bläbhuhn - 3 erfolgreiche Bruten östl. von Jöllenbeck (BI). Dabei konnten 8, 4 u. 2 Jungvögel großgezogen werden. - Deutsch

U 54 Kranich 21.12.86 gegen 18.20 Uhr ein Trupp über Westenger rufend K.Gehring

• U 54 Kranich

15.11.85: ca 15 Uhr mehrere hundert Kraniche Nähe Universität  
16.11.85: ca 15 Uhr 800 Kraniche Nähe Universität

Späh

U 54 Kranich - 6.3.86, 16.15 , 43 Ex Lage-Wissentrup(DT) Kerkhof  
8.3.86 10.45 , 100 Ex Lage-Wissentrup(DT) Kerkhof  
10.3.86 20.15 nur gehört Detmold  
11.3.86 22.30 nur gehört Detmold soweit sichtbar, alle  
13.3.86 16.15 57 Ex Detmold SW - NE  
17.3.86 21.45 nur gehört Detmold  
22.11.86 11.10 40 Ex Lage-Wissentrup(DT) Kerkhof NE - SW  
24.11.86 13.45 nur gehört Lage-Wissentrup(DT) Kerkhof  
Schierholz

U 54 Kranich - 15.3.86 morgens ca. 50 Ex. , abends weitere gehört.  
21.12.86 gegen 19 Uhr einen rel. großen Trupp gehört.- Renner

U 54 Kranich

15.3.86 50 EX. rasten in den Bastauwiesen MI  
15.3.86 200 Ex. ziehen über Gohfeld HF 11 Uhr  
15.3.86 11 Ex. ziehen über Gohfeld HF 17.30 Uhr Prüßner

U 54 Kranich - 16.3.1986 ca. 40 Ex. in 2 Ketten, Höhe ca. 300 m,

U 54 Kranich - 16.3.1986 ca. 40 Ex. in 2 Ketten, Senne (BI),  
Höhe 300 m, Richtung NW-SE.-  
Haubold

U 54 Kranich

15.11.85: ca 15 Uhr mehrere hundert Kraniche Nähe Universität  
16.11.85: ca 15 Uhr 800 Kraniche Nähe Universität (BI).-

Späh

U 54 Kranich Heimzug über Theesen/BI 15. - 17.3.; mind. 5 Züge.  
am 16.3. um 18.50 Uhr ein Zug mit über 1000 Ex.!- Wegzug wegen un-  
günstiger Winde sehr spärlich: 16.11. (51 Ex.), 9.12. (95 Ex.).  
Finke

U 54 Kranich - 15.3.86 nachm. 3 Ex. östl. von Pödinghausen (HF)  
von SW nach NO durchziehend. 16.3. spätnachm. ca. 80 in Keilf.  
u. unmittelbar dahinter ca. 35 in einer Reihe (hiervon 1 Ex.  
mit herunterhängendem Bein) über Jöllenbeck-Ost (BI) von SW-NO  
durchziehend. 2.11. 4 Ex. um ca. 14.30 Uhr über Jöllenbeck (BI)  
von NO-SW durchziehend. Dabei rufend und in Thermik kreisend.  
16.11. ca. 70 Ex. um ca. 16.45 Uhr in Keilform und rufend über  
Jöllenbeck (BI) von NO nach SW durchziehend. - Deutsch

U 54 Kranich - Im Frühjahr 1986 folgende Beobachtungen:

15.3.86 14.00 Uhr 65 Ex. kreisend südlich von Verl  
17.3.86 20.00 Uhr Verband über Verl-Bornholte SW ziehend  
14.4.86 11.30 Uhr 1 Ex. über dem Hövelbruch in Osterwiehe  
in nur 20 m Höhe nach Süden ziehend. - H.-J. Pähler

U54 Kranich - 16.3. ca. 80 Ex. von W nach O ziehend gegen 16.45 Uhr  
am Botanischen Garten (BI) - 11 Ex. kreisend Füllenbruch (15.30 Uhr)  
60-70 Ex. über Oetinghausen (HF) (17.00 Uhr) - ? Ex. Hochstr. (HF)  
gegen 20.00 Uhr - 20.3. 80-100 Ex. über Schweichler Wald von  
W nach O ziehend (HF) (18.00 Uhr) - 3.1.87 ca. 80 Ex. ziehend  
über Lippinghausen (HF) - Olsson, Hadasch

U 54 Kranich - 16.3.86: I x 120 Ex. über Halle (Gt) Richtung NO 17.00 Uhr  
16.3.86: I x 100 Ex. über Halle Richtung NO 17.00 Uhr  
17.3.86: I x 100 Ex. über Halle Richtung W 18.50 Uhr  
Bader 20.3.86: I x 50 Ex. über Bi /Quelle Richtung NO 16.50 Uhr



Austernfischer

Bei Lage 5 am 5.6.86

Schmidt

Säbelschnäbler

Bei Lage folgende Beobachtungen:

22.4.86 3 16.5.86 2 17.-18.5.86 1

Schmidt

Säbelschnäbler - Im Spätsommer fand Otte eine Säbelschnäbler-  
rupfung (nach Schädel bestimmt) im Großen Torfmoor (MI)-Hadasch  
Sicher

U 63 Flußregenpfeifer - Brutverdacht am Baggersee Moddenmühle,  
sowie in einem Steinbruch bei Halle - Hadasch

U 63 Flußregenpfeifer - 11.6.86 2 Ex. balzend HRB Husen/Dalheim  
Vorstau (PB) - H. Späh

Flußregenpfeifer

1986 mind 8 BP bei Lage

Schmidt

U 63 Flußregenpfeifer - 22.4. u. 21.5.86 mehrere Ex. "Zuckerteiche" bei Lage-  
Heiden (DT), wahrscheinl. Brut Schierholz

U 63 Flußregenpfeifer - Nördl. von Jöllenbeck (BI) in einer Ton-  
kuhle 1 Paar mit Brutverdacht. Auf einem abgelassenen Teich bei  
Upmeier zu Belzen (BI) von Anf. Mai bis Ende Juni 86 bis zu  
3 Paaren mit Balzverhalten, aber keine Küken gesehen. Hier am  
21.6.86 10 Ex. Auf der alten Mülldeponie "Belzen" am 31.5.86  
einen warnenden Altvogel sowie an einer größeren Pfütze 3 wenige  
Tage alte Küken beobachtet. - Deutsch

U 63 Flußregenpfeifer - 11.6.86 2 Ex. balzend HRB Keddighausen  
(PB) - H. Späh

U 63 Flußregenpfeifer - Gelege in Sandgrube Weiser in Stuken-  
brock (GT). Sand mit Kies, niedriger Birkenanflug. Ad. geben  
Alarm.- Conrads

U 62 Sandregenpfeifer - 1 ad am 25.5.86 Rietberger Fischteiche (GT)  
- Renner

Sandregenpfeifer

Bei Lage folgende Beobachtungen:

2.5.86 1 7.5.86 2

Schmidt

Goldregenpfeifer

10.4.86 1 am Baggersee Moddenmühle Bei Schöttmar, Kr, Lippe

Schmidt

Kiebitzregenpfeifer

Bei Lage ein Weibchen vom 21.-23.5.86

Schmidt

U 61 Kiebitz - Von mind. 6 Paaren einer Kolonie am Finkenbach,  
östlich Heeper Fichten, die Ende April brütend angetroffen wurden,-  
(das Feld wurde um den 5.5. gepflügt und bestellt) - konnten am  
23.5.86 5 etwa 2-3 Wochen alte Jungvögel von 2 oder 3 Paaren be-  
stätigt werden. M. Bongards

Zwergstrandläufer

Bei Lage folgende Beobachtungen:

12.5.86 1 13.5.86 1 23.8.-2.9.86 1dj. Schmidt

Alpenstrandläufer

Bei Lage folgende Beobachtungen:

18.4.86 1 12.5.86 1 13.5.86 1 Schmidt

U 79 Kampfläufer - 22.5.86 2, Rietberger Fischteiche (GT)-Renner

Kampfläufer

Bei Lage folgende Beobachtungen:

22.4.86 0,1 27.4.86 2,7 28.4.86 0,2 30.4.86 0,1  
2.5.86 0,5 5.5.86 2,1 6.5.86 2,4 7.5.86 2,2 13.5.86 1,0  
16.5.86 1,2 17.5.86 1,3 18.5.86 1,1 (kopulierend)  
21.5.86 1,1 22.5.86 1,2 23.5.86 0,1 4.8.86 0,1 Schmidt

U 79 Kampfläufer - 27.4.86 3 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert

U66 Zwergschnepfe 12.01.86 1 Ex. nördl. Büren (PB) Härtel

U 66 Zwergschnepfe - am 21.3.86 zeigte mir Herr Güth vom Schelphof eine tote, angefressene und teilweise verwesene Zwergschnepfe, die er bei abschmelzendem Schnee in einem Wassergraben gefunden hatte. Er erzählte, daß er hier, im Bereich der ehemaligen Rieselfelder (BI-Heepen) früher öfter Zwergschnepfen gesehen habe, die im Gegensatz zu Bekassinen immer stumm aufgefliegen seien. M. Bongards

Zwergschnepfe U 66 - 10.10.86, 1 im NSG Füllenbruch bei Herford (HF) Möller

U 65 Bekassine - Am 8.5.1986 ein Ex. morgens 6.15 Uhr aus den Moor-  
bachwiesen bei Südellern/BI auffliegend. Finke

U 65 Bekassine - 6.5.1986 1 ♂ im Großen Torfmoor (MI). Conrads

U 65 Bekassine - 1986 Brutpaare im oberen Emsgebiet:

1 P. Postdamm in Wiedenbrück-Lintel (4116/3)  
1 P. Haselkamp in Wiedenbrück-Lintel (4116/3)  
1 P. Große Heide in Wiedenbrück-Lintel (4116/3)  
2 P. Nördlich von Rietberg-Druffel (4116/3)  
5 P. Emswiesen östlich der Rietberger Fischteiche 4116/4+4216/2  
4 P. Berkenheide südlich Westerwiehe (4116/4)  
2 P. Grasmeeerwiesen Verl-Bornholte (4117/1)  
1 P. Koldingsheide südlich von Kaunitz (4117/3)  
2 P. Lauerbruch-Lauerwiesen SW Hövelhof (4117/4) - H.J. Pähler

U67 Waldschnepfe - 4.11. 1 Ex. in HF-Elverdissen - Hadasch

U 67 Waldschnepfe

20.4.86 1 Ex. im Gr. Torfmoor MI.- Prübner

Uferschnepfe

29.4.86 2,2 bei Lage Schmidt



U 69 Uferschnepfe - 1986 Brutpaare im oberen Emsgebiet:  
5 P. Emswiesen östlich Rietberger Fischteiche (4116/4 + 4216/2)  
2 P. Berkenheide südlich Westerwiehe (4116/4)  
1 P. Emswiesen südlich Berkenheide (4117/3) - H.-J. Pähler

U 69 Uferschnepfe - 24.4.86 1 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert

U69 Uferschnepfe 25.04.86 1 Ex. Mülldep. Scharmede (PB) Härtel

U 68 Regenbrachvogel 3 Ex am 19.4.86 auf Wintersaat in Nordspenge (HF). Beim Abfliegen fliegt auch Rebhuhn auf. M. Künsebeck

U 68 Großer Brachvogel - 1986 Brutpaare oberes Emsgebiet:

2 P. Ströher Wiesen bei Brockhagen (4016/1)  
1 P. Große Heide Ströhen (4016/1)  
1 P. Ummeln (4016/2)  
1 P. + 1 M. Dalkewiesen in Avenwedde Mühle Eickelmann (4016/4)  
1 P. Reitteich nördlich Kamermühle Verl-Sende (4017/3)  
2 P. Ölbachwiesen S und E Verl-Sürenheide (4116/2)  
2 P. Bastergrabengebiet Verl/Varensell (4116/2)  
1 P. + 1 M. Lintel, Große Heide und E Kapelle (4116/3)  
4 P. Emswiesen östlich Rietberger Fischteiche (4116/4 + 4216/2)  
2 P. Berkenheide südlich Westerwiehe (4116/4 + 4117/3)  
1 P. Am Landerbach NW Sürenwiese in Verl (4117/1)  
1 P. Sürenwiese in Verl, Neuansiedlung! (4117/1)  
2 P. Grasmereisen Verl-Bornholte (4117/1)  
2 P. Hövelbruch Verl-Österwiehe (4117/3)  
1 W. Koldingsheide südlich von Kaunitz (4117/3)  
5 P. + 3 M. + 1 W. Osterloher Wiesen (4117/3 + 4217/1)  
4 P. Rengeringswiesen-Rengeringsbruch, Lauerwiesen und Lauerbruch SW Hövelhof  
32 P. + 5M. + 2 W. - H.-J. Pähler

U 68 Großer Brachvogel Trupp von ca 40 Ex. am 15.3.86 an der Warmenau bei Wallenbrück (HF) in nördl. Richtung M. Künsebeck

U 68 Großer Brachvogel - Am 26.4.86 3 Ex. im Enger Bruch (HF).  
N. Allert

U 68 Großer Brachvogel 27.3. ein Exemplar rastet im  
Enger Bruch (HF) K. Gehring

Rotschenkel

Bei Lage folgende Beobachtungen:

21.4.86 2 22.4.86 1 27.4.86 1 5.5.86 2 6.5.86 2 13.5.86 1  
16.5.86 1 17.-18.5.86 1 Schmidt

U 73 Rotschenkel - 6.5.86 7 Ex. Rietberger Fischteiche (GT).-  
Renner

U 73 Rotschenkel 28.3. ein Ex. im Enger Bruch K. Gehring

U 75 Grünschenkel - 1 Ex. auf dem Wegzug N Theesen 27.7.1986,  
rufend. (B) Finke

Grünschenkel

Bei Lage max.14 am17.5.86

Schmidt

U75 Grünschenkel - 24.8.,7.9. 1 Ex. im Füllenbruch (HF), sowie  
2 Ex. am 16.9. ebenda - Hadasch

Waldwasserläufer

Bei Lage max. 10 am 15.9.86

Schmidt

U 71 Waldwasserläufer - Am 29.3.86 ein rastendes Exemplar  
am Verler See (4116/2). - H.-J. Pähler

U 71 Waldwasserläufer 19.4. vier, 22.4. ein, 23.4. zwei u.  
8.6. zwei Ex. im Enger Bruch(HF)

K.Gehring

• U 71 Waldwasserläufer

1 W. am 9.8.85 ca 300 m oberhalb der Engerschen Str. im  
Johannisbach. (BI).-

Späh

U71 Waldwasserläufer - 21.8. 1 Ex. im Füllenbruch (HF)  
Hadasch

U 71 Waldwasserläufer - 29.6.86 2 Ex. fliegen mit kurzem Warnruf  
von einem kleinen Teich im Bereich des Schelphofes (ehem. Nackes  
Hof) in Altenhagen (BI) auf. M. Bongards

U71 Waldwasserläufer 25.03.86 1Ex.Keddinghäuser See;3.08. 5Ex.,  
29.08. 2Ex. Mülldep.Scharmiede(PB) Härtel,Schnell

U 71 Waldwasserläufer - 24.4.86 2 Ex. im Enger Bruch. 25.und 27.4.  
je 1 Ex. ebenda. N. Allert

•U 71 Waldwasserläufer - 3 Ex. am 21.6.86 am Obersee (BI).- Renner

•U 72 Bruchwasserläufer - 25.5.86 2 Ex. Rietberger Fischteiche (GT)  
- Renner

U 72 Bruchwasserläufer - 9.7.86 1 Ex. Obersee Bielefeld Einlauf  
Johannisbach (BI) - H. Späh

Bruchwasserläufer

Bei Lage max.10 am 1.8.87

Schmidt

U76 Flußuferläufer -14.6. 1 Ex. Tongrube Diebrock (HF) -  
16.7. 2 Ex. Aabrücke Ringstr. in HF - 24.8. 1 Ex. Füllen-  
bruch (HF) - 27. u. 29.8. 1 Ex. Obersee - 17.9. 1 Ex. Füllen-  
bruch - Hadasch

Flußuferläufer

Bei Lage max. 27 am22.8.86

Schmidt

U 76 Flußuferläufer - 30.8.1986 - am Dammanns Teich, Harsewinkel  
(GT) gesehen. - Strothans

U 76 Flußuferläufer - 1.10.86 1 Ex. am Froschbach nahe der Stadt-  
mitte in Spenge (HF). U. Allert

•U 76 Flußuferläufer - Lediglich am 7.5.1986 ein Ex. an den Fisch-  
teichen Moorbachtal/BI; in den Vorjahren mehr Termine und mehr Ex.  
Finke



• U 76 Flußuferläufer

1985 waren von März bis August fast regelmäßig 2-12 Ex. am Obersee zu finden. U.a. am 25.7. 25 Flußuferläufer, die sich z.T. bis in 1m Höhe sitzend im Bereich der Pappelgalerie und der Jöllemündung aufhielten. (BI).-

nach einer Mitt. von Dr.H.Späh

U76 Flußuferläufer 4.05. u.27.08.86 2 Ex.nördl.Büren;20.08. u. 24.08. 2Ex. östl.Büren an Afte (PB) C.Finke,Härtel,Schnell

U 76 Flußuferläufer - 8.5.86 5 Ex Emmerstausee bei Schieder(DT)-Schierholz

U 76 Flußuferläufer Trupp von 12 Ex am 27.7.86 am Hücker Moor(HF).  
Einzelex. im Juli und August hier öfter. M.Künsebeck

• L 51 Odinshühnchen - 24. 5.86 1 Ex. im Schlichtkleid auf einer Schlammbank in den Rietberger Fischteichen (GT). - Renner

Odinshühnchen

17.5.86 1Weibchen bei Lage, Kr. Lippe

Schmidt

Bestandsgrößen seltenerer Vogelarten im Altkreis Büren (PB)

1986

U 52 Wachtel 5 rufende ♂

U57 Wachtelkönig 9 rufende ♂

L 43 Grauspecht 13 Reviere; Reviere von 1985 alle besetzt

L 45 Kleinspecht 13 Reviere

L 48 Wendehals 7 Reviere

O 73 Wiesenpieper 45 singende ♂

O 78 Raubwürger 5 Paare

O 46 Gartenrotschwanz 10 Paare

R 35 Grauammer 68 singende o

Starker Rückgang bei Klappergrasmücke und Girlitz.

C. Finke, H. Härtel, K. Schnell

L 22 - Lachmöwe - Über Jölllenbeck-Ost (BI) machte ich folgende Zugbeobachtungen, wobei die Richtung grob angegeben ist, da einige Gruppen diese auch leicht änderten: 2.3.86 10 Ex., 15.3. 4 Ex., 16.3. 6 Ex. u. ca. 15 Ex. sowie 22.3. 4 Ex. alle von W-O. 4.7. 1 Ex., 12.7. 10 Ex u. 4 Ex., 14.7. 13 u. 35 Ex. von O-W. 7.12. 2 Ex., 20.12.86 ca. 35 Ex auch von O-W- Deutsch

L21 Sturmmöwe - 2 Ex. am 22.12.86 am Obersee(BI)- Hadasch

L 21 - Sturmmöwe - 8.5. bis 18.5.86 1 ausgefärbtes Ex. bei Upmeier zu Belzen (BI) auf einem Fischteich. Dort wurde ein abgestorbener Baumstamm im Wasser regelmäßig als Schlafplatz benutzt. - Deutsch

L21 Silbermöwe - 22.3. 1 Ex. Werlerfeld (DT) - Hadasch

L 21 Silbermöwe - 22.1.86 1 Ex. über Westerenger (HF), 5.4.86 2 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert

• L 21 Heringsmöwe - 2 ad am 8.9.86 gegen Mittag über dem Polizeipräsidium an der Kurt-Schuhmacher-Str. (BI) kreisend. - Renner

Flußseeschwalbe 1 ad., 1 juv. am 1.08. am Keddinghäuser See (PB) Härtel

Trauerseeschwalbe

Bei Lage folgende Beobachtungen:

6.5.86 7 7.5.86 2 17.5.86 4 18.5.86 10

21.5.86 1 25.5.86 3 8.6.86 1 Schmidt

L 23 Trauerseeschwalbe - 11.6.86 2 Ex HRB Keddinghausen (PB) H. Späh

Trauerseeschwalbe 17.06.86 10 Ex. Keddinghäuser See Härtel  
10.06. 2 Ex. ebenda Schnell

L 26 Ringeltaube - Das ganze Jahr über östlich von Jölllenbeck (BI) Ringeltauben beobachtet. Ab Ende August wieder in Schwärmen bis zu 30 Ex. Die Anzahl u. Größe der Schwärme steigerte sich bis Ende Oktober, wo ich einmal am 31.10.86 ca. 200 Ex. zusammen sehen konnte. Im ges. November u. Anf. Dezember waren immer nur einzelne Ex. oder kleine Gruppen bis 6 Ex. anzutreffen. Erst am 24.12.86 wieder ca. 40 Ex. zusammen, ab da auch wieder geringer Durchzug spürbar. - Deutsch

L 25 Hohltaube - 19.5.86 ruf.Ex Furlbachtal bei Augustdorf(DT)-Schierholz

• L 25 Hohltaube - 20.4.1986 - 5-6 Ex. im Tannhauser Wald (GT). Geringe Balztätigkeit; 1 an vorjähriger Schwarzspechthöhle. - Conrads

L28 Türkentaube - 19.10. 28 Ex. in HF an der Ringstr. 1  
12.12. mindestens 36 Ex. am Obersee (BI) - Hadasch

• L 27 Turteltaube - Auch 1986 war das Revier an den Fischteichen im Moorbachtal wieder besetzt. (B) Finke

• L 27 Turteltaube - 25.5.86 1 balzendes Ex. Rietberger Fischteiche (GT). - Renner

L27 Turteltaube - 19.5. ein rufendes Ex. am Bramschebach (HF) Hadasch

• L 27 Turteltaube - 11.6.1986 1 Bp an der Hövelröger Straße, DStukenbrock (GT). Conrads



L 27 Turteltaube 19.5. ein singendes Männchen in Dreyen/Siele (HF) und ein zweites an der Marthmühle/Warmenau K.Gehring

- L 27 Turteltaube - 19.5.1986 je 1 ♂ singend in Kiefernstangen SE Hof Schmidt und Kiefernwald Am Stallfeld, Stukenbrock (GT).- Conrads

L 27 Turteltaube - 4.7.86 1 Ex. rufend bei Mülldeponie "Spelbrink" (HF). - Deutsch

L 27 Turteltaube 1986 wieder besetzte Reviere in Spenge-Königsbrück (HF) und in Kleinsiele (HF). H.Lottes, M.Künsebeck

L29 Kuckuck -19.5. 1 rufendes Ex. am Bramschebach (HF) -24.5., 2.6., und 15.6. 1 rufendes Ex. Bexterwald (DT) am 5.6. sogar 2 rufende Ex. ebenda - 1985 bin ich nicht im Gebiet gewesen, aber 1984 hörte ich trotz häufiger Anwesenheit kein Ex.

Hadasch

L 29 Kuckuck - Vom 2.5.86 bis 21.6.86 regelm. 1 Ex. im Belzen (BI) gehört. - Deutsch

- L 29 Kuckuck - 29.5.1986 1 ♂ ruft ca. 500 m W Hof Brink, Stukenbrock (GT). Conrads

L 29 Kuckuck - je ein rufender K. am 8. und am 16.5.86 im Bereich zwischen Milse und Altenhagen (BI). M. Rongards

L29 Kuckuck - Um Pfingsten ~~ist~~ ein rufendes Ex. am Gut Bustedt (HF) sowie in Lippinghausen (HF) - Olsson

L 29 Kuckuck rufendes Ex. am 29.5.86 in Kleinsiele (HF). Am 19. Juni 86 rufendes Ex in Bennien(Ahler Bruch) M.Künsebeck

L 31 Schleiereule 1986 brüteten auf der Fläche des MTB Spenge 10 Brutpaare erfolgreich in Kästen, von denen 45 angeboten sind. In 5 Kästen brüteten Turmfalkenpaare, in 4 Kästen Waldkauzpaare erfolgreich.

Auf dem MTB Bünde brüteten 1986 3 Paare erfolgreich in Kästen. Außerdem zogen 4 Turmfalkenpaare und 1 Waldkauzpaar in den Kästen erfolgreich Junge auf. M.Künsebeck, R.Moormann, C.Stange

Auf dem MTB Bielefeld gab es 1986 mindestens 2 erfolgreich brütende Paare: 1 in Elverdissen-Elsen und 1 am Hof Upmeier in Jöllenbeck jeweils in Kästen, von denen 14 hängen, 6 wurden nicht kontrolliert. C.Stange

L 32 Steinkauz Knapp außerhalb des Regierungsbezirkes brüteten 1986 2 Paare im Gebiet zwischen Wiehengebirge und Teutoburger W. in Gebäuden bei Melle. 1 Paar zog 2 von 3 Jungen groß. Beim 2. Paar in Uhlenberg kamen 2 Junge im Alter von ca 3 Wochen aus ungeklärten Ursachen um. Auch die Altvögel wurden danach nicht mehr gesehen. M.Künsebeck C.Stange

L 32 Steinkauz Gewöllefund aus dem Winter 85/86 in Schleiereulenkasten in Enger-Siele(HF) in günstigem Biotop: Grünlandgebiet mit verlassenem Kotten. Kontrolle mit Klangattrappe sollte 1987 erfolgen C.Stange

L 32 Steinkauz 1 in Hoyel(MTB Spenge) vom 5.2.86-1.3.86 in altem Revier bei sonnigem Wetter auf Dächern bzw. Schornsteinen zu entdecken. Fotos vorhanden. M.Künsebeck



L 32 Steinkauz MTB 3616 Levern, 4. Qu.: 1 Brutpaar mit 4 ausgefl. Jungen in mardersicherer Röhre 1986. Biotop: Obstweide am Hof mit umgebenem Grünland. Die Röhre wurde im Winter 84/85 angebracht. 1985 brütete der Steinkauz noch in Hohlwand des Hofes. C. Stange

L 33 Waldkauz 1986 hat ein W. paar in einem zwei Jahre zuvor im Giebel meines Hauses angebrachten Schleiereulenkasten, der seither leer stand, einen erfolglosen Brutversuch unternommen. Es ist unklar warum das 2er-Gelege aufgegeben wurde. Allerdings erfolgreiche Brut im nahegelegenen Wald. Rufaktivität in allen Monaten außer Juli, besonders stark im Januar/Februar und April/Mai. (BI). - Finke

L 33 Waldkauz - Ab 6.1.86 Regelmäßig ein balzendes Männchen am Botanischen Garten (BI). - Hadasch

L 34 Waldohreule Straßenverkehrsoffer in Spenge-Kisker (HF) neben Fichtenstangenholz, am 13.8.86. C. Stange

L 35 Sumpfohreule - 10.3.86, 1 bei Kirchlengern (HF) (M. Corsmann mdl.) Möller

• L 39 Eisvogel Nach dem 5-wöchigen Eiswinter Februar/März ein Ex. am Moorbach 8.4.; ein Ex. Twachtteiche 7.5. (BI). Finke

• L 39 Eisvogel

Von März bis August 1985 waren fast regelmäßig 1 - 2 Eisvögel in der Jülemündung oder im Bereich der Pappelgalerie am Obersee zu beobachten. Späh

L 39 Eisvogel - Febr.-Dez. 86 regelmäßig 1-2 Ex. Oberlauf Altenau nahe Husen (PB) - H. Späh

L 39 Eisvogel - einzige Beobachtung 1986: am 13.12. an der Mühle bei Meyer zu Heepen (BI). M. Bongards

L 41 Wiedehopf Nachtrag: 1 Anfang Mai 1985 ca 10 Tage in Kleinschiplage (MTB Spenge) am Hof mit Viehweide (Kuhlmann mdl.) M. Künsebeck

L 41 Wiedehopf 1 Anfang Mai 1986 ca 1 Woche bei Hof Meyer in Werther-Rotenhagen (GT) (Meyer mdl.) M. Künsebeck

L 48 Wendehals Rufreihen am 3.5.86 auf Kahlschlag in Mischwald in Riemsloh-Schiplage (MTB Spenge) M. Künsebeck

L 48 Wendehals - 4.5.86, 1 in Herford-Schwarzenmoor (Durchzug) Möller

• L 48 Wendehals - Am 4.5.1986 sitzt um 11 Uhr ein Ex. auf einem Drahtzaun, der im Moorbachtal eine Pferdewiese von einem kleinen Waldstück trennt. Nachsuche an den folgenden Tagen vergeblich. (SI) Finke

L 48 Wendehals - Am 19.6.86 I sing. Ex. in Wünnenberg (Pb) in der Nähe eines ehemaligen Steinbruches. Bader

L 43 - Grauspecht - 26.9.1986 1 (♂?) im Buchenwald oberhalb der Oerlinghauser Senne rufend. - Conrads

L 43 Grauspecht - 16.2.86 ruf. Ex Detmold-Hiddesen, Hülsenwald-Schierholz



- L 43 -Grauspecht - 20.4.1986 1 ♀, offenbar unverpaart, antwortet auf Klangattrappe mit leisen gwü-Reihen. Nur einmal relativ volltönend rufend.-Tatenhauser Wald (GT).- Conrads
- L 43 Grauspecht - 13.4.1986 ♂ und ♀ knapp NW Höhe 248,4 bei Spiegel/Waterbör (BI) in Buchenaltholz rufend.- Conrads
- L 43 Grauspecht - 12.3.86 eine Rufreihe am Bockschatzhof (BI) M.Bongards
- L 42 Grünspecht 1986 wieder Fehlanzeige auf dem MTB Spenge und in der Großen Egge bei Halle H.Lottes M.Künsebeck
- L 42 Grünspecht - Am 17.5.86 trommelt und ruft 1 Exemplar in der Berkenheide südlich von Westerwiehe. - H.-J. Pähler
- L42 Grünspecht 12.02.86 1ruf.Ex. NW Halle(GT) Härtel
- L 42 Grünsp~~e~~cht 19.5.1986 1 an der Detmolder Straße (Hof Gerkens) in Stukenbrock (GT) anhaltend rufend.- Conrads
- L 45 Kleinspecht - 13.4.86 1 Ex. trommelt an einer abgestorbenen Pappel südöstl. von Jöllenbeck (BI). Ein 2. Ex. kommt angeflogen, anschließend jagen sich beide. In diesem Bereich am 10.5.86 1 ♀ nach Futter suchend u. am 31.5. 1 ♂ mit Futterkugel im Schnabel. In der Nähe am 6.9. 1 Ex. mit "KiKiKi"-Rufreihe. - Deutsch
- L 45 Kleinspecht - 21.2.86, 1 ♂ rief und trommelte im Buchen-hochwald am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF). Später nicht mehr gehört. Möller
- L 45 Kleinspecht - 24.12.86 1 in meinem Garten (BI). - Renner
- L 45 Kleinspecht Im Moorbachtal (BI) nur Winterdaten. Finke
- L 45 Kleinspecht - am 8.6.86 trommelt 1 ♂ ausdauernd am flachen Stamm einer dicken, abgebrochenen Pappel an der Aa bei Haus Milse (BI). M. Bongards
- L 47 Schwarzspecht Ein Ex. Mitte Februar "Im Kampe" S Kleingarten-anlage Moorbachtal (BI). Dasselbst erst wieder im Spätherbst (viele Daten zwischen 25.9. und 18.12.86). Vorjahre hier nie. Finke

O 11 Haubenlerche - 1986 ein Brutpaar bei den Hoochhäusern am Verler See (4116/2). - H.-J. Pähler

O II Haubenlerche - Am 21.12.86 2 Ex. in Halle(Gt) Nähe Bahnhof am Boden futtersuchend. Bader

O 11 Haubenlerche - 1986 mindestens je ein Brutpaar am Hbf. Bielefeld und beim Freizeitzentrum Baumheide.

Am 10. 6. sah ich im Bereich des letzteren Revieres im Vorbeifahren eine Haubenlerche mit einem Stummelfuß, dem die Zehen fehlten; dadurch schloß das Bein mit einem Knubbel ab, auf dem der Vogel offenbar mit geringer Behinderung lief. Eine Haubenlerche mit gleichartiger Verstümmelung war mir im April 83 auf dem Schulhof "Heeperholz" aufgefallen. (Entfernung 3 km Luftlinie). Die Veränderung erscheint mir so einmalig, daß es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um denselben Vogel handeln dürfte, der dann ein Alter von mindestens 4 Jahren erreicht hätte. M. Bongards

O 11 Haubenlerche - Mehrere Brutzeit-Beobachtungen in einem Industriegebiet (mit Reithalle) in Jöllenbeck (BI) 3817/3. Am 9.11.86 hier 1 ♂ mit Herbstgesang neben einem 2. Ex. - Deutsch

O 12 - Heidelerche - 1986 6 Bp auf ca. 300 ha Parklandschaft mit Kiefernwald in Stukenbrock (GT). 3 - Brutnachweise durch futtertragende Ad.- Conrads

O 12 Heidelerchen - 1986 - Auf dem MTB 4015 an sechs verschiedenen Stellen singen gehört - Strothans

R Ohrenlerche Trupp von 15-20 am 19.3.86 in Enger-Oldingsh. (HF) mit Feldlerchen auf Acker. W. Barmeier, H. Laege

2 am 24.12.1986 in Nordspenge (HF) mit Feldlerche auf frisch gemistetem Acker. M. Künsebeck, C. Stange

### Ohrenlerche

An der Weser Bei Vennebeck folgende Beobachtungen:

3.-4.1.87 15-20

22.2.87 2

Erdelt, Schmidt

O 16 Uferschwalbe - 2 kleine Brutkolonien, Lage-Iggenhausen u. Lage-Müssen (DT) Kerkhof und Schierholz

O 16 Uferschwalbe - 17.9. 1 Ex. zwischen Mehlschwalben im Füllenbruch kreisend (HF). - Hadasch

O 15 Mehlschwalben - 1986 - Auf dem MTB 4015 nur etwa 50 % wie im Vorjahr. (Sicherlich auch witterungsbedingt) - Strothans

O 14 Rauchschwalben - 1986 - Auf dem MTB 4015 nur etwa 30 % wie im Vorjahr. (Sicherlich auch witterungsbedingt) - Strothans

### Wiesenpieper

5 an der Weser bei Vennebeck am 3.1.87 bei schon wochenlangen Temperaturen unter  $-10^{\circ}\text{C}$  Schmidt

O 70 Bergpieper 28., 29., u. 30.3. zehn, fast vollständig ins Brutkleid umgefärbte Exemplare, im Enger Bruch (HF) K. Gehring

O 70 Bergpieper - Im Frühjahr bis Anfang April regelmäßig 8 bis 12 Ex. im Enger Bruch (HF). N. Allert



### Angaben über Brutvögel gesucht

Von den meisten Brutvogelarten des Reg.-Bez. Detmold liegen z.T. recht brauchbare Angaben über die Bestandes- und Verbreitungssituation vor; bei einigen sind unsere Kenntnisse jedoch lückenhaft. Vor allem ist augenfällig, daß unsere Kenntnis bei Arten, die Wälder bewohnen, ungleich schlechter ist, als von solchen der Feuchtgebiete oder der offenen Landschaft.

Von folgenden Arten liegen u.E. nur sehr unzureichende Angaben aus neuerer Zeit vor, so daß es sinnvoll erscheint, in Zukunft verstärkt auf diese zu achten:

#### Arten der offenen und halboffenen Kulturlandschaft:

Wachtel, alle Rallen, ausgenommen Teich- und Bleßralle, Kleinspecht, Schafstelze, Braunkehlchen, Steinschmätzer, Heidelerche.

#### Arten der Stadtlandschaft:

Haubenlerche.

#### Arten der Wälder:

Waldschnepfe, Raufußkauz, Schwarzspecht, Grau- Grün- und Mittelspecht, Wendehals, Gartenrotschwanz, Zwergschnäpper, Waldbaumläufer, Pirol, Hohltaube, Birkenzeisig.

C. Finke, H. Härtel, O. Klaffke, K. Schnell

---

O 76 Schafstelze 3.5. etwa 30 Ex., wovon ein Großteil der nordischen Rasse angehörte, auf einer Rindsweide in Dreyen (im Sundern) (HF) K.Gehring

O 76 Schafstelze 1 am 8.5. und 20.5.1986 in Werther-Roteng. (GT) M.Künsebeck

• O 76 Schafstelze - 10.5.1986 je 2 ♂ und ♀ nahe Haus Reineberg, Hüllhorst (MI). Zugtrupp.- Conrads

• O 76 Schafstelze - 11.6.1986 1 Bp in Kartoffelfeld am Brockweg, Stukenbrock (GT). 19.6. bestätigt, später Nest offenbar durch Anhäufeln zerstört Conrads

O 76 Schafstelze - 1986 ein Brutpaar im Bastergrabengebiet in Verl-West (4116/2). - H.-J. Pähler

• O 75 Gebirgstelze Die Moorbachpopulation ist nach zwei strengen Wintern in Folge auf 1 - 2 Paare reduziert. Kein sicherer Brutnachweis. Ein Nistkasten wurde gestohlen, routinemäßige "Aufräumarbeiten" des Wasserschutzamtes im Bachbett tun ein Übriges. Finke

R 27 Bachstelze 24.12. zwei Ex. Im Enger Bruch (HF)? dort fast alljährlich Überwinterungsversuche einiger Ex. K.Gehring

- O 77 Seidenschwanz - Am 25.12.86 3 Ex. in der Nähe von Halle(Gt).  
Die Vögel sind sehr zutraulich und lassen sich gut beobachten. Leise  
sirrende Laute sind zu vernehmen. Bader
- O 77 Seidenschwanz - 21.2.1986 20 Ex. in Sandebeck (HX) an  
Äpfeln. Schütz, pers. Mitt. an Co.
- Seidenschwanz 3.02.86 1 Ex. Bürgerpark(BI) Härtel; 17.02. 1 Ex. u.  
19.02. 2 Ex. Büren(PB) Schnell
- O 35 - Wasseramsel - 26.10.1986 1 Ex. am Mühlenbach, Sandebeck  
(HX). - 1 ♂ singend am Heubach, Vinsebeck (HX). - Regen, 12°C. -  
Conrads
- O 35 Wasseramsel - Mitte April (bereits "seit längerer Zeit"  
dort) 1 am Forellenbach in Vlotho (HF) (Redwanz mdl.) Möller
- O 35 Wasseramsel - einzelne in der Lutter bei Meyer zu Heepen (BI):  
30.7., 29.10., 2.11., 7.12.86 M. Bongards
- O 35 Wasseramsel - 1.5.1986 1 Ex. am Furlbach in Stukenbrock  
bei Hof Stall (GT). Conrads
- O 34 Zaunkönig Das vergleichsweise gut besiedelte Moorbachtal (BI)  
war während des harten Winters Anfang 1986 fast vollständig von Z.n  
verlassen worden. Erst ab Anfang März wieder einzelne Ex. Die Som-  
merpopulation war dann aber nur geringfügig kleiner als in den  
Vorjahren. Finke
- O 35 Wasseramsel - Febr.-Dez. 86 regelmäßig 1 - 4 Ex. Oberlauf  
Altenau nahe HRB Husen/Dalheim (PB) - H. Späh
- O 48 Nachtigall 19.5. ein singendes Männchen im Ahler Bruch  
ein Revier am Nordhof in Enger(HF) K.Gehring
- O 48 Nachtigall - Im dritten Jahr hintereinander kein Nachweis aus  
Jöllenberg/BI! Wahrscheinlich Brut bei den Tennisplätzen Schilde-  
sche; dies Revier ist jedes Jahr besetzt. Finke
- O 48 Nachtigall - 1986 - In der ersten Augustwoche (1.-8.)  
hörte ich öfters in Hofnähe in einer Hecke den Warnruf  
"huit kair". - Eine Brut am Hof war nicht erfolgreich. (Ver-  
mutlich vom Eichelhäher ausgenommen) -  
Am 6. Juni zwei singend am Hof (Hof Gütersloh, Nottebrocksweg)  
Auf dem MTB 4015 in diesem Jahr nur drei Brutpaare fest-  
gestellt - Strothans
- O 48 Nachtigall 1986 Brutzeitbeobachtungen im Ahler Bruch(HF)  
Kieferngehölz, und in Rotenhagen(GT) Bruchwald. H.Lottes, M.Küns.
- O 46 Gartenrotschwanz - Im Bielefelder Osten sind mir 1986 an 3  
Stellen singende ♂ aufgefallen: bei Hof Niedermeier in Oldentrup  
(wahrscheinlich Brut), am Wiehagen bei der Lipper Bahn und in der  
Nähe unseres Hause in BI-Heepen. Hier sang ein G. vom 16. bis zum  
28.5. Vom 12.7. bis Mitte September hielt sich im letzteren Bereich  
ein Weibchen auf. M. Bongards
- O 46 Gartenrotschwanz - In der ersten Mai-Woche singt ein ♂ in den  
Kleingärten südlich der Alm (BI). Ein ♀ war nicht anwesend - eine  
Brut fand nicht statt. - Reimann, Renner



046 Gartenrotschwanz - 5.4.86 1,1 Füllenbruch (HF) - Olsson

0 46 Gartenrotschwanz - Am 30.3.1986 ohne weißen Stirnfleck beobachtet - Harsewinkel (GT) - Strothans

- 0 46 Gartenrotschwanz - 1 ♂ singend Nähe "Altes Forsthäus, Sandebeck (HX). - Conrads  
Conrads

0 46 Gartenrotschwanz 1986 nur eine Beobachtung eines Exemplares am 19. April in Spenge-Vollmers Teiche (HF) M.Künsebeck

- 0 46 Gartenrotschwanz - 5.-7.5.1986 1 ♂ im Ostteil von Haus Reineberg in Hüllhorst (MI) fast nur Hausrotschwanz-Strophen singend. 1 weiteres ♂, "normal" singend an Wohnhaus mit Garten (alte Obstbäume) ca. 300 m östlich des Heimes. 16.5.1986 ♂ Nr. 1 verschwunden, ♂ Nr. 2 singt. Im Umkreis des Heimes (ca. 300 m Radius) sonst nur 4 Hausrotschwanz-♂. - Conrads

- 0 46 Gartenrotschwanz - 1986 10 ♂ auf ca. 300 ha Parklandschaft mit Kiefernwald (Optimalhabitat) in Stukenbrock (GT). - Conrads

0 46 Gartenrotschwanz Starker Brutverdacht 1986 für Fliegerheim Oerlinghauser Senne und Oberes Furlbachtal ("In den Ställen"), beides Krs. Lippe. - Moorbachtal (BI) kein einziger DZ! Finke

0 46 Gartenrotschwanz - 1 dj. Ex. am 29.6.86 in Spenge Mitte. Wahrscheinlich Brut an der St. Martinskirche (HF). U. Allert

- 0 45 Braunkehlchen - Starker B.zug am 6. und 7.5.1986 nach klarer Nacht und SWind; rastender Trupp von über 12 Ex. (6.5.) vergesellschaftet mit Steinschmättern. (8) Finke

- 0 45 Braunkehlchen - 6.5.86 1 ♂ Rietberger Fischteiche (GT) 8.5.86 1,1 ebenda. - Möhrke, Frühstück, Renner

0 45 Braunkehlchen - Nördl. u. östl. von Jöllenbeck (BI) habe ich an folgenden Tagen Braunk.-Beobachtungen gemacht: 26.4.86 u. 16.5. je 1 ♂ bei Upmeier zu Belzen, 12.8., 23.8., 6.9. u. 13.9. je 1 Ex. auf "Bergmanns Feld", 30.8. mind. 8 Ex. auf Krefts Feld, 6.9. 2 Ex. auf Feld in der Rachheide, 13.9. 1 Ex. auf Feld bei Nagelsholz, 13.9. 2 Ex. auf Zaunpfählen im Großen Kossiek sowie 6 Ex. auf Feld bei Upmeier zu Belzen. - Deutsch

0 45 Braunkehlchen - 8.5.86 ♀ Hochstaudenflur am Emmerstausee bei Schieder (DT) Schierholz

0 45 Braunkehlchen Am 3.5. - 15.5.86 durchziehende Ex. an der Warmenau in Spenge (HF) und in Laar (HF) M.Künsebeck

- 0 45 Braunkehlchen - 3.5.1986 je 1 ♂ und ♀ Am Stallfeld in Stukenbrock (GT). Durchzügler. - Conrads

0 44 Schwarzkehlchen 30.3. ein Männchen sitzt auf einem Holzhaufen im Füllenbruch K.Gehring

- 0 43 Steinschmätzer - 17.5.1986 1 durchziehendes ♀ in der Sandgrube Weiser am Furlbach (GT). - Conrads

0 43 Steinschmätzer - 25.5.86 1 ♂ auf ehem. Mülldeponie "Belzen" (BI). 13.9. auf einer Ackerfläche östl. von Jöllenbeck (BI) 1 Ex. und auf einer Straße ein überfahrenes ♀ - Deutsch

- 0 43 Steinschmätzer - Am 6.5.86 im Moorbachtal (BI) mind. 4 Ex. mit Braunkehlchen vergesellschaftet. Finke

0 43 Steinschmätzer 4 am 19.9.86 in Spenge-Königsbrück auf  
Acker (HF). H.Lottes

0 42 Amsel - 1 ♂ singt nahezu Vollgesang an der Süsterkirche  
(BI). 11.10.1986, heiter, 15°C.- Conrads

0 37 Wacholderdrossel 1 flügger Jungvogel am 12.8.86 in Hofeichen  
bei Quest in Neunkirchen-Redecke (MTB Spenge) C.Stange

0 39 Rotdrossel - Am 8.4.86 ca. 30 Ex. auf Weide Nähe Bockhorst.  
Bader

036 Misteldrossel - Bis Mitte April regelmäßig ein singendes  
Ex. in Elverdissen (HF), danach kein Vogel mehr. - 20.9. direkt  
vor dem Singwarte vom Frühjahr liegt eine überfahrene Mistel-  
drossel - Hadasch

## BIOLOGIE UND UMWELT

Jeden zweiten Dienstag im Monat während der Semesterzeit  
(Sommersemester 1987 und Wintersemester 1987/88)  
im Hörsaal 12 der Universität (Hauptgebäude),  
jeweils um 19.15 Uhr.

### --- Termine --- Referenten --- Themen ---

- 12.05.87 Dr. Nils KÖNIG/Göttingen: Die Schwermetallbelastung  
von Waldböden - kurz- und langfristige Probleme
- 16.06.87 Günter BOCKWINKEL/Bielefeld : Feuchtwiesen - Inter-  
essen-Konflikt von Landwirtschaft und Naturschutz
- 14.07.87 A. MEISTER/Reichenhall : Waldsterben in den Alpen -  
Bergwald und Erosionsgefahr
- 13.10.87 Eric ZIEMEN/München : Auswirkungen der Landschafts-  
veränderungen durch Wild
- 10.11.87 Prof.Dr.Hartmut LICHTENTHALER/Karlsruhe : Physiologi-  
sche Ergebnisse der Waldschadensforschung
- 08.12.87 Prof.Dr.F. NIENHAUS/Bonn : Viren und primitive Mi-  
kroorganismen im Ursachenkomplex derzeitiger Wald-  
schäden
- 12.01.88 Uwe RABE/Recklinghausen : Dorf flora in Westfalen
- 09.02.88 Dr.Claus REUTHER/Oderhaus(Harz) : Eine letzte Chance  
für den Fischotter? - Ein Beitrag zum Problem des  
Säugetierschutzes

Interessierte Laien und Fachleute, Studenten und Bürger,  
Jüngere und Ältere, Hiesige und Auswärtige sind herzlich  
eingeladen und zu kritischer Diskussion aufgefordert !

Änderungen vorbehalten! gez.: BRECKLE-MANNESMANN-SOSSINKA



- 0 51 Feldschwirl - 30.4.86 u. 4.7. je 1 ♂ gegen Abend südöstl. von Jöllenbeck (BI) an einem Fischteich singend. - Deutsch
- 0 51 Feldschwirl - Brutverdacht für Twachtsumpf N Niedieks Mühle für die Saison 1986. - Am 4.5.1986 ein singendes ♂ am Straßendamm des Telgenbrink/Moorbachtal. (BI) Finke
- 0 51 Feldschwirl - am 12. und 15. 5. 1 singendes ♂ am Oldentruper Bach bei Niedermeiers Hof (BI). M. Bongards
- 0 51 Feldschwirl - 8.5.86 2 Ex. Rietberger Fischteiche (GT). - *Renner*
- 0 51 Feldschwirl - 1986 zwei Reviere im Enger Bruch- K.Gehring
- 0 54 Sumpfrohrsänger - Entlang des Moorbachtals/BI nicht so stark vertreten wie in den Vorjahren, freilich alle Optimalbiotope auch diesmal besetzt. Die letzten treffen erst Anfang Juni ein. Finke
- 0 53 Teichrohrsänger - Wie im Vorjahr, sang auch 1986 in unserer Gartenhecke am 31.5.1986 ein T.; noch einmal am 17.6. Da dies die beiden einzigen Termine waren, schließe ich eine Imitation durch Sumpfrohrsänger aus. Kein Brutbiotop in weitem Umkreis. Finke
- 0 56 Gelbspötter - 1 ♂ singend an der Hauptschule Elverdissen (HF). 21.5.1986). - Conrads
- 0 56 Gelbspötter - Im Bereich Theesen/Vilsendorf/Jöllenbeck (BI) mehr Beobachtungen als im Vorjahr; sichere Brut aber nur auf den Höfen Große-Wöhrmann und Upmeyer zu Belzen. An drei weiteren Orten Einzelbeobachtungen. Die Art scheint auch im Bielefelder Raum niedriger gelegene, kleinklimatisch günstigere Regionen zu bevorzugen (z.B. Sennerand). Finke
- 0 59 Dorngrasmücke Am 4. Mai 1986 3 EX. bei Schiplage (MTB Spenge) wilde Buschreihe am Wiesensiek.  
1 singendes Ex. am 19.4.86 an Vollmers Teiche in Spenge (HF).  
Altes Revier in Spenge-Baringdorf besetzt (8.5.86).  
Am 17.5.1986 singendes Ex. in Winkelshütten, Pferdekoppel (GT).  
Auch wieder am Hücker Moor (HF). H.Lottes, M.Künsebeck
- 0 59 Dorngrasmücke - Brutverdacht 1986 für Hof Große-Wöhrmann S Jöllenbeck (großzügige Neupflanzungen von Hecken!) Finke
- 0 59 Dorngrasmücke - 6.5.1986 2 Ex. im Großen Torfmoor (MI), Westteil. - Conrads
- 0 51 Mönchsgrasmücke - 10. bis 13.4.1986 - Frißt täglich am Futterhölz, Gütersloh (GT), Nottebrocksweg (Witterung: Schnee- und Regenschauer - Temperatur bis - 5 °) - Strothans
- 0 61 Klappergrasmücke - Seltenste Grasmückenart des Moorbachtals; kein dauernd besetztes Revier 1986. (BI) Finke
- 0 62 Zilpzalp - 15.10.1986 1 ♂ Am Tiefen Weg (BI) voll singend. - Heiter, 20°C. - Conrads
- 0 63 Fitis - Artmischsänger 30.5.86 am Tierpark Olderdissen (BI). Es wurden abwechselnd die Strophen der beiden Arten gesungen, wobei manchmal die Zilpzalp-Strophe nahtlos in die Fitis-Strophe übergang. - Uhlenbrock, Frühstück, Renner, u.a.



O 67 Grausehnäpper - Am 23.7.1986 in Halle(Gt) folgende Beobachtung:  
Auf einer Weide hinter unserem Wohnhaus befinden sich mehrere Apfel-  
bäume, darunter auch ein Baum mit abgestorbenen Ästen. Hier auf halten s  
sich insgesamt drei Ex. auf, 2 Juv. und 1 ad., der die Juv. füttert.  
Hinzu gesllt sich ein Laubsänger(Phylloscopus spec.), der in den  
Zweigen nach Nahrung sucht. Zweimal wurde beobachtet, wie der ad. Grau-  
schnäpper Scheinangriffe auf den Laubsänger unternahm. Der Laub-  
sänger veränderte hierbei nur geringfügig seine Position. M.e. scheidet  
bei der Beurteilung der Situation ein Beuteflug des Fliegen-  
schnäppers aus, da die Angriffe gezielt ausgeführt wurden. Bader

068 Trauerschnäpper Brutzeitbeobachtungen in der Großen Egge  
bei Halle(GT) H.Lottes, M.Künsebeck

• O 68 Trauerschnäpper - Eine Brut am Wörheider Weg S Jöllenebeck;  
dito im Twachtsumpf N Laarer Straße (best. A. Deutsch). Ein An-  
siedlungsversuch eines ♂ in unserem Garten ist wie im Vorjahre  
am Nichtauftauchen eines ♀ gescheitert. (BI) Finke

Erstbeobachtung bzw. Erstgesang in 1986

21.2. Buchfink, Detmold  
21.2. Heckenbraunelle, Detmold  
6.3. Amsel, Detmold  
8.3. Singdrossel, Detmold  
16.3. Misteldrossel, Oesterholz(DT)  
19.3. Waldbaumläufer, Blomberg in Nähe Forsthaus(DT)  
31.3. Zilpzalp, Lage(DT)  
6.4. Hausrotschwanz, Detmold  
16.4. Rauchschwalbe, Lage(DT), Kerkhof  
27.4. Nachtigall, Lage(DT), Kerkhof  
1.5. Trauerschnäpper, Blomberg(DT)  
1.5. Turteltaube, Blomberg(DT)  
8.5. Waldlaubsänger, Schieder(DT)  
8.5. Gartengrasmücke, Schieder(DT)  
8.5. Mauersegler, Schieder(DT) Schierholz

Erstbeobachtungen bzw. Gesang 1986 in Herford

12.2. 1. Singdrossel  
16.2. 1. Heckenbraunelle  
17.2. 1. Buchfink  
6.3. 1. Amsel  
9.3. 1. Kiebitz (BI)  
15.3. 1. Kiebitz (HF)  
11.3. 1. Feldlerche  
29.3. 1. Zilpzalp  
6.4. 1. Hausrotschwanz  
(Olsson)  
12.4. 1. Rauchschwalbe

19.4. 1. Klappergrasmücke  
27.4. 1. Trauerschnäpper  
7.5. 1. Mauersegler

Letzte Beobachtung 1986

16.10. Zilpzalp (HF)  
7.10. Hausrotschwanz  
(UNI BI)  
7.9. Fitis (HF)  
9.12. Kiebitz (Obersee  
BI)

Hadasch



- 0 30 Schwanzmeise - 9.6.86 ein Paar mit flüggen, noch heftig bettelnden Jungen am Baderbachweg in Heepen (BI). M. Bongards
- 0 30 Schwanzmeise - Am 14.II.1986 3 Ex. futtersuchend beim Chem. Untersuchungsamt in Bielefeld. Bader
- 0 30 Schwanzmeise - Bei einer Exkursion mit B.-G. Heine über den Sennefriedhof beobachteten wir am 22.3.86 ein Paar beim Nestbau in etwa 6 m Höhe am äußersten Ende eines lametta-ähnlich herabhängenden Fichtenzweiges. Heine, Bongards u.a.
- 0 26 Tannenmeise - Brutvogel in der Herforder Innenstadt (HF): Fütterung am 13.7.86 an der Parkstraße Möller
- 0 26 Tannenmeise - 29.5.1986 1 Ex. füttert in Kopfweide, mindestens 200 m vom nächsten Kiefernwald entfernt. Am Stallfeld, Stukenbrock (GT). Conrads
- 0 24 Kohlmeise - 2 balzend am Gut Bustedt, Hiddenhausen (HF) am 5.3.86. 1, wohl das ♂, stieß dabei reine Sumpfmeisen-Rufe aus! Zum Verwechseln ähnlich! Möller
- 0 32 Waldbaumläufer
- 0 33 Gartenbaumläufer - 13.6.1986 1 Wb-Familie mit ausgefl. Juv. im "Raabe-Tal" (BI). Benachbart je 1 Gb-Familienverband. Habitat: Laubmischwald, teils wenig durchforstet. Im Vorjahr an gleicher Stelle Wb-Mischsänger (vgl. Nr. 33, S. 64).- Conrads
- 0 32 Waldbaumläufer - 13.7.1986 an 3 Stellen des Hörster Berges (DT), darunter 1 Familienverband. Conrads
- 0 17 Pirol - 28.5. u. 1.6.86 ruf.Ex Großes Torfmoor bei Lübbecke(MI) - Schierholz
- 0 79 Neuntöter 1986 je 1 erfolgreiche Brut in Siek bei Enger-Siele(HF) mit 3 flüggen Jungen und in Spenge-Nagelsholz(HF) auf extensiv beweideter Pferdekoppel mit mind. 3 flüggen Jungen. 1 erfolgreiches BP in Siek bei Werther-Häger(GT)1986. Biotop: Extensiv beweidete Pferdekoppel, auf der weder gespritzt noch gedüngt wird. Dieses Siek ist nachweislich vom Neuntöter neu besiedelt worden, nachdem der Getreideanbau auf der Talsohle der extensiv genutzten Weide wich.
- Im Juli 86 ein Paar in Siek in Werther-Rotenhagen(GT) bei Hof Wahrenbrock. Nutzung: Kuhweide. Junge wurden nicht festgestellt.
- Die Sieke des Ravensberger Hügellandes sollten systematisch nach Neuntötervorkommen abgesucht werden. C.Stange, M.Künsebeck
- 0 79 Neuntöter - Am 19.6.86 I in Wünnenberg(Pb) in der Nähe eines ehemaligen Steinbruches. Bader
- 0 23 Tannenhäher - 20.7.1986 1 Ex. im Wienkamp, Jagen 134, nahe Silbermühle (DT), Alarmrufreihe rufend. Habitat: Fichtenforst, ca. 30-40-jährig, mit viel Fallholz. Brutverdacht ! Conrads
- 0 23 Tannenhäher - 4./5.2.86, 5-6 morgens in Birken auf dem Friedhof in Bünde, Herforder Straße (HF).(K.Meyer mdl.) Februar 1986, 6-7 in Lärchen in einem Hausgarten in Hiddenhausen (HF) (Dr. Strakeljahn mdl.) Möller



Tannenhäher 6.09.86 1 Ex. bei Aabachtalsperre(PB) C.Finke, Schnell

• O 23 Tannenhäher - 9.1.1986 1 Ex. im Garten Am Tiefen Weg 15 (BI) nimmt Erdnüsse auf und versteckt sie an verschiedenen Stellen. Erscheint letztmalig 15.1. völlig durchnäßt, frißt Fett und Erdnüsse, verschmäht Zirbelnüsse.- Conrads

O21 Dohle - Von Mitte August bis Ende September traf ich Regelmäßig ein Ex. am Obersee (BI) an- Hadasch

O 21 Dohle - 17.5.86, 1 fliegend am Bahnhof Löhne (HF). Extrem selten zur Brutzeit im Kreis Herford. Noch Brutvogel? Möller

O 18 Rabenkrähe. - Bis zu 56 Ex. sammeln sich ab 17.00 h auf dem höchsten Draht der Hochspannungsleitung "Am Alten Forsthaus", Sandebeck (HX). 17.42 h Abflug in mehreren Gruppen, kreisend und rufend, in verschiedene Richtungen. 1 Schlafplatz in Sichtweite in Eschen am Mühlenbach. - (Vgl. Orn. Mittbl. DT 33, 1985, S. 67).- Conrads

O 18 Rabenkrähe - frißt überfahrenen Grasfrosch auf der Fahrbahn in den Heeper Fichten (BI), 28.3.86 M. Bongards

O 18 Rabenkrähe - Schlafplatz in Jöllenbeck-Ost (BI). Am 27.6.86 waren es ca. 30 Ex. und am 30.8. ca. 70 Ex., die kurz vorm Dunkelwerden in ein Pappelwäldchen einfielen. Nach Beunruhigung durch Schüsse(?) an mehreren Abenden kurz vor der Landung verlegten sie den Schlafplatz in ein anderes Pappelwäldchen ca. 900 m Luftlinie entfernt. Dort am 27.9. 54 Ex. u. 2 Dohlen eingefallen. Seit mind. 1.11. pendelt die Schlafgemeinschaft (von noch ca. 40 Ex.) tägl. zw. Jöllenbeck-Ost u. dem Saatkrähen- u. Dohlen-Schlafplatz bei Werther (GT). Dabei wird Jöllenbeck abends nördl. umflogen, aber morgens überflogen (ca. 10 km Flugstrecke). - Deutsch

R38 Haussperling - Am 5.6.86 gegen 10.00Uhr sah ich an der Amselstr.(HF) eine Mehlschwalbe unter ein Hausdach fliegen(Wohnblock), auf der Dachrinne hatte ein Hausspatzmännchen gesessen, das sofort hinterherflog. Einen Augenblick später kam die Schwalbe, von 2 Sperlingen gejagt, wieder zum Vorschein. Als ich näher kam, sah ich die mittlerweile zurückgekommenen Spatzen in einem Mehlschwalbennest sitzen. - Hadasch

R 39 Feldsperling - Seit einigen Jahren brütet in unserem Garten in BI-Heepen regelmäßig ein Paar Feldsperlinge in einer Holzbeton-Meisenhöhle. 1986 flogen 3 Bruten aus:

am 24.4. tragen noch beide Altvögel Nistmaterial ein  
29.4.: Vollgelege, 5 Eier  
10.5.: erstes Füttern beobachtet  
25.5.: ausgeflogen  
6.6.: Vollgelege, 7 Eier (nicht vorher kontrolliert)  
15.6.: erstes Füttern  
28.6.: ausgeflogen  
18.7.: 5 Eier  
30.7.: erstes Füttern  
14.8.: ausgeflogen

Ab Ende September erschienen wieder regelmäßig 2 Feldsperlinge, trugen gelegentlich Nistmaterial ein und verteidigten den Kasten gegen Kohlmeisen. M. Bongards

R 39 Feldsperling - füttert in einer Öffnung des Querrohres eines Hochspannungsmasten in Elsen (HF), 1.6.86 E.Möller, Bongards u.a.



R 39 Feldsperling - In fast jedem T-Rohr der Masten einer 10kV-Leitung östl. von Jöllenbeck (BI) eine Brut. An einer Getreidefütterstelle im Belzen durchschnittl. ca. 30 Ex., am 13.9.86 sogar ca. 60 Ex. - Deutsch

• R 33 Bergfink - 1 ♂ singend (mit Subsong) Lipper Hellweg/Spiegelsberger Weg (BI). 13.4.1986. Conrads

R 33 Bergfink Sehr starke Winterverbände. Am Futterplatz bis zu 65 Ex. im Januar und Februar. (BI).- Finke

R 28 Girlitz - 22.11.86 2 Ex. in Spenge Mitte (HF). 30.11.86 1 Ex. ebenda. U. Allert

R 25 Zeisig - Vom I.4.86 bis II.4.86 bis zu 20 Ex. in Halle(Gt) an der Futterstelle(Erdnußkerne). Bader

R 27 Birkenzeisig.- Zur Invasion 1986 s. S. 11 !

R 22 Kernbeisser - Am I.4.86 I sing.Ex. in Bi Nähe Chem.Untersuchungsamt, am 2.4.1986 I sing.Ex. in Bi Nähe Ev.Johanneskrankenhaus. Bader

R 22 Kernbeißer - 2-10 Ex. ganzjährig Wellensiek nahe Universität Bielefeld (BI) - H. Späh

### Schneeammer

3.1.86 1 an der Weser Bei Vennebeck Schmidt

R 34 Goldammer - Regelm. östl. von Jöllenbeck (BI) beobachtet. Dabei seit Anfang Oktober in Schwärmen von ca. 30 Ex. Am 25.10.86 auf einem Feld bei Upmeier zu Belzen über 100 Ex. Auch im Nov. und Dez. Schwärme von ca. 30 Ex., dabei meistens an den Getreidefütterungen der Jäger. - Deutsch

R 33 Goldammer - 1986 - Futterplatz Gütersloh (GT), Nottebrocksweg maximal besucht Dezember, Januar, Februar bis 5. März ca. 100 Exemplare - Strothans

R 36 Ortolan am 8.Mai 1986 ein Ex. auf frisch bestelltem Acker in Spenge-Mark(HF) bei Radrundfahrt. H.Lottes

• R 36 Ortolan - 1986 im Furlbach-Gebiet in Stukenbrock maximal 6 singende ♂ (19.5.). Dauersiedler: 3 ♂, 1 ♀. Brutversuch am Hof Brink. Brut an der 1. Junidekade durch Dauerregen vernichtet. Mindestens 8 Jahre altes farbberingtes ♂ (rot/A-gelb) ist ab 2. Maidekade verschwunden. CONRADS

R36 Ortolan - bei der von Möller im OM Nr.33 angegebenen Beobachtung eines Ortolanen im Wiehengebirge durch Nolte,(4.5.86) handeltes sich mit Sicherheit nicht um ein Ex. dieser Art.Nolte und ich sahen das Ex. gegen 20.30 Uhr im besagten Steinbruch,aber es hatte keine grünliche Brust sondern eine aschgraue,außerdem hatte es eine rotbraune Unterseite,sowie einen Körnerfresserschmabel.Größe etwa Buchfinkengroß. Beobachtungszeit:ca.20 Minuten,Entfernung etwa 10 Meter Wetter: Bewölkt,Optik: 8x30 sowie 60x60 (Spektiv) Wir sind beide der Meinung das es sich um einen Grauen Ortolan ( das wäre erster Nachweiß für NRW) gehandelt haben könnte,was aber weder von der WOG noch von Herrn Conrads (als Ortolanexperte) anerkannt wurde. - Hadasch,Nolte

• R 37 Rohrammer Wie jedes Jahr, Einzelex.e bei mir (BI) an der Futterstelle (März). - Brut im Twachtsumpf N Laarer Straße. Finke

# BUND FÜR VOGELSCHUTZ

## OSTWESTFALEN E.V.

Der Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V. versteht sich als Untergliederung des DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz - Verband für Natur- und Umweltschutz).

Der DBV ist in NRW eine der drei nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Organisationen.

Vorsitzender:  
Dr. H. Bongards  
Am Vollbruch 1  
4800 Bielefeld 17  
Tel.: (05 21) 33 12 61

Schriftführung:  
Frau H. Schwab  
Lemgoer Str. 2 a  
4800 Bielefeld 1  
Tel. (05 21) 17 16 92

### Schwerpunkte der Vereinsarbeit:

#### Biotop- und Artenschutz

- Anlage, Erhaltung und Pflege von Feuchtbereichen (Bexter Wald, Bockhorst, Dingerdissen, Ubbedissen, Lämershagen, Schildesche, Milse, Jöllenbeck, Babenhausen, Westbarthausen), Trockenrasen u. a., Kopfweidenpflege,
- Betreuungsmaßnahmen für Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Wasseramsel, Eisvogel u. a., Ausgewöhnungsvoliere für verletzte Greifvögel und Eulen.

#### Naturschutzarbeit im öffentlich-politischen Raum

- Mitarbeit in den Landschaftsbeiräten bei den unteren und höheren Landschaftsbehörden,
- Stellungnahmen nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz,
- Kontakte mit Politikern, Behörden, Landwirtschaft und anderen an der Natur interessierten Gruppen.

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Veranstaltungen, Druckschriften, Pressekontakte,
- telefonischer Auskunftsdienst in Vogelschutzfragen, Vertrieb von Nisthöhlen und Vogelschutzgeräten.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. dokumentiert sich seit Jahren in der gemeinsamen Herausgabe des Ornithologischen Mitteilungsblattes für Ostwestfalen - Lippe.



I N H A L T

Manuskriptrichtlinien	2
Vorwort	3
WALTER HEUPKE (1914-1987)	4
Betrifft: Seltenheiten	4
Anregung zu Artprogrammen	5
Jahrestagung der ostwestf.-lipp. Ornith. 1986	6
Literaturhinweise 1986	7
Schlüssel- und Artenliste	8
Die Invasion des Birkenzeisigs ( <i>Acanthis flammea</i> ) in Ostwestfalen-Lippe im Winter 1986/87 (Bader)	11
Kurze Mitteilungen	27
Bestandsgrößen seltenerer Brutvögel im Altkreis Büren (PB) 1986 (Finke, Härtel, Schnell)	33
Angaben über Brutvögel gesucht (C. Finke et al.)	39
BIOLOGIE UND UMWELT 1987/88	42
Erstbeob. bzw. Erstgesang 1986 (Schierholz)	44
Erstbeob. bzw. -gesang in 1986 in HF (Hadasch)	44
Anschriften der Autoren	49

Anschriften der Autoren

Allert, N., Kirchstr. 10, 4905 Spenge  
Allert, U., Dr., Kirchstr. 10, 4905 Spenge  
Bader, A., Hachhowe 28, 4802 Halle  
Bongards, M., Am Vollbruch 1, 4800 Bielefeld 17  
Conrads, K., Dr., Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1  
Deutsch, A., Bruchweg 2, 4800 Bielefeld 15  
Erdelt  
Finke, C., Brenkener Str. 30, 4793 Büren  
Finke, P., Prof. Dr., Telgenbrink 79, 4800 Bielefeld 15  
Gehring, K., Spenger Str. 338, 4904 Enger  
Groß, M., Dreyener Str. 3, 4904 Enger  
Hadasch, J., Hochstr. 31, 4900 Herford  
Härtel, H. Brenkener Str. 21, 4793 Büren  
Haubold, S., Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4a, 4800  
Heine, B.-G., Kürschnerweg 26, 4800 Bielefeld 12  
Horstmeyer, D., Mergelweg 48a, 4837 Verl  
Klauffke, O., Rodenbruch 54, 4790 Paderborn 2  
Künsebeck, M., Schillerweg 6, 4905 Spenge  
Lottes, H., Langestr. 31, 4905 Spenge  
Möhrke  
Möller, E., Parkstr. 13, 4800 Bielefeld 1  
Nolte  
Olsson  
Pähler, H.-J., Krokusweg 12, 4837 Verl  
Rasche, B., Fahrenheitweg 6, 4800 Bielefeld 1  
Prüßner, J., Wibbeltsr. 14, 4972 Löhne 3  
Schmidt, C., Kattenschling 31, 4900 Herford  
Schnell, K., Höhenweg 9, 4793 Büren  
Schütz, 3282 Sandebeck  
Späh, H., Dr., Rudower Str. 3, 4800 Bielefeld 1  
Stange, C., Lange Str. 31a, 4905 Spenge  
Strothans, H., Nottebrocksweg 101, 4830 Gütersloh



## Was ist der Naturwissenschaftliche Verein?

### Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. (gegr. 1908)

---

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. ist im Jahre 1908 geg ründet worden, um drei Ziele zu verfolgen:

1. die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse,
2. die naturkundliche Erforschung des heimatlichen Raumes,
3. das aktive Eintreten für den Schutz von Natur und Landschaft.

Der Verein verfolgt diese Ziele vor allem durch

- a) ein Vortragsprogramm,
- b) ein Programm spezialisierter und interdisziplinärer Exkursionen,
- c) die Herausgabe einer naturwissenschaftlichen Schriftenreihe,
- d) die nach Disziplinen getrennte Arbeit in fünf Arbeitsgemeinschaften,
- e) die Abhaltung von Kursen und Sonderveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld und der Volkshochschule,
- f) die Zusammenarbeit mit dem Naturkunde - Museum Bielefeld,
- g) die pädagogische Arbeit in Kinder- und Jugendgruppen in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Bund für Vogelschutz,
- h) einen fachlichen Auskunftsdienst,
- i) die Anfertigung von Fachgutachten, Planungsvorschlägen und Naturschutzkonzepten,
- j) Öffentlichkeitsarbeit, und
- k) Aktivgruppenarbeit und praktischen Naturschutz.

Das Programm des Vereins wird halbjährlich neu vom Vorstand erstellt, in einer detaillierten Übersicht ausgedruckt und an alle Mitglieder kostenlos übersandt; die Mitgliederzahl liegt gegenwärtig bei über 650 Einzelpersonen, der Mitgliedsbeitrag beträgt z.Zt. DM 36,-- pro Jahr und Person (Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitslose die Hälfte, Ehegatten ein Drittel) und schließt den kostenlosen Bezug des jeweils neuesten Bandes der Schriftenreihe ein. Diese umfaßt bis heute 27 Bände (der 28. ist im Erscheinen), zuzüglich vier Sonderbände. Eine ganze Reihe der älteren Bände, beginnend in den fünfziger Jahren, ist noch in einigen Exemplaren gegen Entgelt im Naturkunde - Museum erhältlich. Der 25. Band (1981) enthält u.a. die von K. Conrads zusammengestellten Ergebnisse der Rasterkartierung der Brutvögel in Ostwestfalen - Lippe, die zwischen 1976 und 1980 durchgeführt worden ist. Die Vereinsbeiträge werden zu 80% für die Herausgabe dieser Schriftenreihe verwendet. Ein Schriftentausch, der seit 1908 mit sehr vielen in- und ausländischen Schwesterorganisationen, wissenschaftlichen Instituten und Bibliotheken besteht, hat zu einer weithin beachteten Vereinsbibliothek geführt, die Mitgliedern im Naturkunde - Museum zur Verfügung steht.

Die 5 gegenwärtig bestehenden Arbeitsgemeinschaften sind:

1. Geologie/Mineralogie (Dr. M. Büchner, E. Neumann)
2. Geobotanik (U. Raabe, H. Lienenbecker)
3. Mykologie (W. Sonneborn)
4. Ornithologie (A. Bader, Dr. K. Conrads)
5. Senioren (gemeinsam mit B.f.V. Ostwestfalen; F.-E. Redslob)
6. Jugend (gemeinsam mit dem Bund f. Vogelschutz Ostwestfalen e.V.; P. Vahle, R. Uhlenbrok, D. Delius.)

Die ornithologische Arbeitsgemeinschaft, die eng mit dem Bund für Vogelschutz Ostwestfalen zusammenarbeitet, trifft sich während des Winterhalbjahres regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.45 Uhr im Naturkunde - Museum. Auskünfte zu Sommertreffen und allgemeinen Fragen erteilen die Leiter (0521/ 2 31 46 bzw. 05201/ 1 05 19). Hauptaufgabe der nächsten Zeit soll die Erstellung einer Bielefelder Avifauna sein. Jeder an der heimischen Vogelwelt Interessierte ist herzlich zur Teilnahme eingeladen! Wir freuen uns über jeden neuen Mitstreiter!

(Allgemeine Auskünfte: Naturkunde - Museum: 0521/51 24 83)

---